

der Generalstaatschef Beck und die Sekretärschaft Boselli und Baxen halte. — Der Kaiser empfing heute Mittag den neuen serbischen Gesandten Petronio als dehesten Entgegenkommen seines Beauftragungsfreitens.

* Das Aachenauer Blatt „Politiken“, welches über Petersburger Verhältnisse in der Regel sehr gut unterrichtet ist, meint, Sir Robert Morier fühle sich in seiner Gefundheit sehr erschöpft. Es sei — welch ein Schmerz für die Berliner Hochzeitstags! — in untrütbarem Kreis nicht möglichst, daß Sir Robert Morier bald schon ein milderes Klima aufsuchen werde.

* Gelegentlich des am Sonntag zu Belgien zu Ehren der Mitglieder des Verfassungsausschusses gehaltenen Galabaus sprach der König den Mitgliedern seinen Dank aus für ihre aufopfernde Thätigkeit um das Zustandekommen der Verfassung, welche nicht nur das furchtbare Volk befriedigt, sondern auch die Erwartungen des gebildeten Europa erfüllen habe. Was die Ministerkriege angeht, so habe er die Absicht, in kürzer Zeit einen Ministerwechsel einzutreten zu lassen. Wie breite eine Toast auf dem Abend Tauschancen eines solchen auf den Krempinen an.

* Im belgischen Regierungskreis wird das Empfehlungen Boulangers' nunmehr als eine ernsthafte Gefahr für den Frieden Europas bezeichnet; die Belager fordern die Verstärkung der belgischen Streitkräfte.

* Das vielsach erledigte Tagesthegn in Madrid ist der Sieg der Konservativen in der Academia de la Legua erreungen haben. Obgleich die Liberalen durch den monarchischen Tod der Academia scheinen wollen und obgleich es wichtig ist, daß die Politik hier, wie überall, den Ausfall gegeben hat, so wird man doch das Ergebnis billigen müssen. Es handelt sich um einen Sieg in der Sprachakademie. Der Kandidat der Konservativen und Ultramontanen war Commerian, ein Mann, dessen Werken auf dem Gebiete der lateinischen und spanischen Sprache zu den besten gehören, welche von wissenschaftlichen Standpunkt eine gescheiterte Klassifizierung über ihre Muttersprache zu überwinden. Nach einem anderen Triumph hat Commeria zu vermelden: er ist funglich zum Vorsteher des Museums, der ersten wissenschaftlichen Gesellschaft Spaniens, ernannt worden. — Von Neujahr bis vor wenigen Tagen ist im Congress ausschließlich über ein Rundschreiben des Konservatisten verhandelt worden, das, aufdringlich an den von Offizieren geführten Anfangsfielen, die Verordnungen über die kirchliche Tugendlichkeit wichtiger Offiziere in Erinnerung gebracht hatte. Der Streit war im December von einem damals noch aktiven Offiziere begonnen worden, der in einem von ihm herausgegebenen politisch-militärischen Blatte die Schärfe der Generalstabsoffiziere als „Sturz“ bezeichnet hatte. An denselben Abend stellten einige Generalstabsoffiziere der betreffenden Abteilung einen Brief an, bei dem es zu einer Prise kam. — Die Konservativen Handlungen waren durchaus begründet für das politische Leben in Spanien, nicht nur, weil die im Parlament sitzenden Generale sich verantwortlich fühlten, die „politischen“ Rechte ihres Standes ihnen vorgegeben gegenüber zu verteidigen, sondern auch wegen der vollkommenen Kürze und Fruchtlosigkeit der Erklärungen. Commerian erklärte kurz vor Stabtag der parlamentarischen Unterhaltungen über diesen Punkt: „Wenn wir nicht alle miteinander, und ich voran, einteilte Soldaten, die nie ein Ende finden, so hätten wir schon vor mehreren Tagen, da hier nur unlogisches Zeug vorgetragen wurde, den Hut aufsetzen und nach Hause gehen sollen.“ Es ist ihm nicht widersprochen worden.

Die Afrika-Vorlage.

* Es steht vollkommen fest, daß die Afrika-Vorlage im Reichstag nicht nur angenommen wird, sondern eine ganz gewaltige Mehrheit findet. Die Zustimmung nicht nur der Konservativen, der Reichspartei und der Nationalliberalen, sondern auch des Zentrums ist gesichert. Die leipziger Partei hat lange genug mit großer Zurückhaltung, ja fehlt widerstrebend der Vorlage gegenüber gestanden; noch ist der ersten Abstimmung verbliebene Herr Windthorst, die Zustimmung zu seinem Schlußworten verpflichtete Niemanden, auch für die kolonialpolitischen Vorhabe der Regierung einzutreten; die parteipolitische Korrespondenz des Zentrums kündigte die ganze Zeit über gegen den Gelegenheitsvortrag an und die ultramontanen Blätter in den Provinzen drückten diese Artikel unverzüglich noch, nebstdem bemerkte, auch ein Seiten von der höchst evangelischen Fühlung zwischen Partei und Preuß. Schließlich konnte sich aber die Zentrumspartei den Consequenzen ihres Eintrittes für die Verhängung des Schabot nicht entziehen; sie ist überhaupt im Laufe der Jahre von ihrem antikolonialen Widerstand gegen die Kolonialpolitik nicht und weder zurückgekommen und tritt jetzt für eine Vorlage ein, welche die Festhaltung unseres ostafrikanischen Besitzes beweist. Wir begrüßen diese Bandengeschäftsfreud. Wenn auch der Ausgangspunkt des Zentrums ein anderer war, so begreift er sich jetzt doch mit den Weigen zustimmenden Parteien auf dem gemeinsamen Boden der Vertheidigung unseres kolonialen Besitzes. Selbst einige Mitglieder der deutschfreisinnigen Partei folgen der Vorlage annehmen wollen, um in der kolonialpolitischen Preße ih nach mehr als in der parlamentarischen Vertretung, bis zu einem gewissen Grade Zustimmung zu den Vorschlägen der Regierung herzugeben. Herr Bamberger hat offenbar nicht seine nächsten Freunde nur noch südländigen Besitz, und er war höchst bestreitbar, daß er sich im Reichstag sogar vor Herrn Windthorst vor die nationale und patriotische Pflichten erinnern lasse mag. So wird sich denn außer einigen kleinen, stets vermiedenden Gruppen der ganze Reichstag vereinigen, um das Entfernen der Regierung für unsere kolonialen Interessen, wie für die Humanitäts- und Kolonialverbesserungen zuvertrauen. Nur auf Grund einer so großen Mehrheit der Volksvertretung können auch so nötige Entscheidungen mit Bevrauen auf einen glücklichen Ausgang gesetzt werden. Es ist ein entscheidender Wendepunkt in der afrikanischen Frage, bedeutungsvoll nicht nur für Deutschland, sondern für alle europäischen Völker, welche an der Erziehung und Erfüllung dieser Länder beteiligt sind. Wie der junge habsburgische Offizier, der jetzt zum Schutz der deutschen Flagge hinaufzieht, Glück und Erfolg zur Seite suchen!

Colonialpolitisches.

* Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung* erhält folgende vom 18. December datirte Mittheilungen aus Janitzia über die jüngsten Räume an der ostafrikanischen Küste: Am 6. December vergang. fand zwischen S. M. S. „Sagitta“ die Flotte von Bagamoyo verlassen hatte, hundre die Batterien der deutsch-südländischen Geschütze, das der Aufstandsbefreiung ist. Seit längst hatten. Der Bevrauer ließ den Dampfer „Sagitta“ und die Batterie S. M. S. „Sagitta“, welche zum Schutz der Station zunächst waren, verblieben und vertreibt mit Ihnen Deut. unterstüzt durch das Heer auf den beiden Seiten, den Feind auf den am Strand prägnen Wällen. Eine fortwährende Unternehmung der Besiegung erfordert, daß der Feind nicht mehr besetzt und der Feind nicht zurückgezogen habe. Am 6. schickte S. M. S. „Sagitta“ auf die Höhe zurück; in Folge der eingesetzten Batterien, daß für die nächste Nacht keine, den nächsten Tag ein Angriff der Aufständischen zu erwarten sei, wurde wieder eine Wache, ein Offizier und 20 Mann auf, in den Wogen-Ostend prangt.

Um sechzehn Uhrzeit hatte S. M. S. „Sagitta“ die 16 auf

2000 Meter dem Strand gerichtet; es war dies ausführbar, da Hochwasser gerade um Mittag eintrat, und es wurde geladen, um vor dem Feinde zu Ort und Stelle zu sein. Im Laufe des Sonntags griffen die Aufständischen an und wurden ohne Verluste auf beider Seite vertrieben, wobei von Seiten des Schiffes zwei Kanonen auf die feindliche Siedlung verfeuert wurden.

Beim Rückzug stand der Feind den Ort in Brand, in Folge

deren der größte Teil Bagamoyo in Flammen aufgingen.

Der Dard-Salam war alles ruhig, doch ließ in dem nächst

gelegenen Dorfhus, einem Hauptort, Menschen aufgerufen,

die, von denen der Bevrauer spricht, daß sie sich auf Dard-

Salam versetzen würden.

S. M. S. „Sagitta“ hat zwischen Banda und dem Gebiete

eines Schwer-Wasser aufgebracht, welche von angrenzender Seite

der deutschen Kriegsschiffe, die S. M. S. „Sagitta“ in Begleitung und 13 Kreuzer, die Eigentümner des Schlosses, an Bord hatte.

Ägyptische Jungen aus Banda, während die Schiffe an der Küste

verankert standen, während die Schiffe an

ist, wie verlautet, in Erwähnung dieser Gattung der Frage ein 3-Raumhaus bereits näher getreten und ist gegenwärtig aufzuhängen, das letztere in nicht zu ferner Zeit stattfinden wird. Die Stadterhaltung wird dann das bisherige Amtsherrngebäude übernehmen, es werden jedoch so seine Stelle ein zeitgemäß eingerichtetes Postgebäude erbauen. Dem Haushalt unserer Stadt wird durch den Verlust keine neue Last aufgelegt werden, denn die Miete, welche die bisherige Polizeivertaltung für das Gebäude an die Stadt zahlte würde, stellt eine Befreiung des Hauses dar, da die Stadt sehr leicht ein Dachrein zu 3% ihres Wertes annehmen kann, so daß der Übertragung für die bauliche Erhaltung und die allmäßliche Amortisierung des Kapitals genügt würde. — Der Bau des Amtsgerichtes ist Sache des Staates.

Rostock, 28. Januar. Am Sonntag Morgen gegen 11 Uhr brach im Seitenblatt des Herrn Seifenfabrikanten Leonhardt Feuer aus. Die Feuerwehr erschien höchstens sehr schnell und vermochte noch studentenlanger brennende Arbeit des Feuer-Feuer zu löschen. — Heute Vormittag wurde die von einer Ausgangsfeuerwehr 60-jährige Weisse Weisse in der Hausschwelle ihrer Wohnung vom Schlag getötet. Der Tod trat ganz kurze Zeit darauf ein.

In Meusen wurden am Sonnabend ein paar Landstreicher verhaftet und einem Transporteur zur Überbringung an die Behörde in Rostock übergeben. In der Nähe des Bahnhofs angelangt, erklärten sie denselben rasch, daß er nur keinen Weg allein fortsetzen wolle, »sie möchten nicht mehr«, schlugen sich seitwärts in die Brüste und ließen sich begleiten mit verbundener Haltung stehen, so daß derselbe seinen Weg in der That allein fortsetzen mußte.

Limbach, 28. Januar. Auf unserer Stadt geht eine Briefschrift an die polizeiliche Oberbehörde in Leipzig ab mit dem Gedanke um Einrichtung eines unmittelbaren fernsprechischen Verkehrs mit der Reichshauptstadt Berlin.

Frankenberg, 28. Januar. Die bei hiesigen Ortsgruppe des Deutschen Schwabens ist seit ihrem Zustitut aus dem Haupt- und Landesverein von ihren Gewinnbeträgen von 203 L. verfügbare Summe von 250 L. oder 25, Procent, ist zu einem Hälfte der bisherigen Abgabemenge, zur anderen auf Beschluss des Vorstandes des Weser-Schwabens einen Anteilsgen in Nordhausen in einer mit moral gefüllten Höhe zu Gute gekommen. — Nach dem veröffentlichten Maßnahmenbeschluß über die Alterkrentenabtau der hiesigen Webersitzung besteht sich die Bedeutung über das Einsparungskapital mit 6239 L. 92 J. und diejenige des Stiftungskapitals mit 1600 L. 51 J. Das Vermögen des Einsparungskapitals beträgt Ende 1888 17540 L. 50 J., dasjenige des Stiftungskapitals 30903 L. 72 J., das Gesamtmittelvermögen beträgt derzeit 48544 L. 52 J. gegen das Vorjahr ein Zuwachs von 3042 L. 11 J.

Werden, 28. Januar. Die Eben des verstorbenen Kästlers v. Raunzsch haben der hiesigen Armencaisse 1000 L. sowie des Kirchgemeinde 2000 L. als Beitrag überreicht, legierten mit der Befürmmung zur Aufzähldung der Kirche, bestehend in Heiligen mit Gläsern und Kreuzen.

Reinerdorf, 28. Januar. In der Nacht zum 27. Januar wurde bei einem Gutsbesitzer hier ein Diebstahl verübt. Durch Aufheben eines Türrahmen und Eindringen in einen Stock gelegene Kammer, wo durch Erbrechen einer verschlossenen Luke gelangten die Diebe in den Besitz von über 700 L. von welcher Summe vierzehn über 300 L. in Goldscheinen vorliegen hatten, welche der rechtzeitige Bezug wieder erfordert.

Hausen Stein, 28. Januar. Das Ergebnis hat ein eigenhändiges Wirtschaft mit seines Oberpfarrers. Wachsen im Jahre 1887 Herr Oberpfarrer Vauger, nach nur kurzer Amtsdauer plötzlich starb, ist jetzt Herr Oberpfarrer Lehmann angetreten, bestimmt nach Birna in eine Dienststätte gebracht worden.

Reinerdorf, 28. Januar. In der Nacht zum 27. Januar wurde bei einem Gutbesitzer hier ein Diebstahl verübt. Durch Aufheben eines Türrahmen und Eindringen in einen Stock gelegene Kammer, wo durch Erbrechen einer verschlossenen Luke gelangten die Diebe in den Besitz von über 700 L. von welcher Summe vierzehn über 300 L. in Goldscheinen vorliegen hatten, welche der rechtzeitige Bezug wieder erfordert.

Plauen, 28. Januar. Die im letzten Jahre erzielten Umläge bei den städtischen Gassen betragen bei der Sparcasse 12605 272 L. 875 293 L. Stadt- und Schulsparsparcasse 2 037 222 L. 1. Stadtkassenanlage 1 826 145 L. Sparcasse 178 553 L. Volksbildungsbeteiligung 104 159,94 L. Sammlungsauflage 23 509 612 L. — Die Haushaltspläne weisen nach den vorliegenden Sammlungsergebnissen folgende Nebenkosten auf: bei den hiesischen Gassen im Jahre 1889 (ohne kirchliche Kosten) 466 483 L. (gegen 444 406 L. im Vorjahr), wogegen noch die Nebenkosten bei den städtischen Gassen kommen, welche vorjähriges Jahr 41 314,68 L. betragen. Der von dem letzten Betrage abzuhängende Beitrag der Landparochialen betrug im Vorjahr 5013,57 L. Rüttigt man die gleichen Summen in diesem Jahr bei den hiesischen Gassen an, so würde sich ein Gesamtbeitrag von 502 754 L. ergeben, doppelt und rund 22 000 L. mehr als im Vorjahr. Dieser Beitrag mindert sich noch durch die vorhandenen Kostenüberschüsse, welche im vorjährigen Jahre 13 000 L. betragen.

Reichenbach, 28. Januar. Am Mittwochabend oberhalb der Stadtbefestigung befürchteten sich heftige Blitze und Funken, die auf ihrem fließenden Schlitten wiederholte die Höchstung bis nach der Straße führten. Der Kinder Freude, aber wurde ja gefürchtet, denn die beiden kleinen hatten das Unglück, in ein vorübergehendes Spülentwurf zu geraten, wobei das einer der Kinder durch Streifung des Wagens zwar eine nur leichte Verletzung erhalten hat, das andere aber mit dem einen Arm unter das Rad zu liegen kam und auf die Weise schwer verletzt wurde.

Großholzberg, 28. Januar. Gestern feierte hier Herr Schmiedemeister Grämer auf der „Schmiede“ sein 50jähriges Bergmanns-Jubiläum. — Gestern Abend 11 Uhr brach bei dem Schmiedemeister Max Feinkant in Eisenach in der Niederstadt auf dem Dach seines Hauses Feuer aus. Dasselbe griff so weit aus sich, daß die Nachbarhäuser, das des Schmiedemeisters Feinkant und des Kramers Wende, mit einem Opfer der Flammen wurden.

Dresden, 28. Januar. Se Majestät der König traf heute früh 1/2 Uhr mit seiner Begleitung von Berlin, das gestern Abend 9 Uhr 30 Min. verlassen hatte, in der königlichen Villa zu Striesen wieder ein. Vormittags erhielt Se Majestät im königlichen Residenzschloß, um daselbst die üblichen Begriffe der Herren Staatsminister, Abteilungsdirektoren und des Geheimrat Dr. entgegenzunehmen und mehrere Audienzen zu erhalten. — Die Begrüßung des königlichen Hauses von Sachsen nach Dresden erfolgte nunmehr bestimmt nächsten Mittwoch, an welchem Tage der zweite große Hofball stattfindet. — Se Majestät der Hochfürst Prinz Georg und seine Königliche Hochheit Prinzessin Mathilde haben sich beide Vormittag über Schönburg zu einem mehrjährigen Besuch ihrer R. u. R. Hochfürst der Kronprinzessin Maria Josefa nach Brunn begaben und gedenken am Sonnabend nach ihrer zurückgekehrten Heimfahrt nach Dresden zu kehren.

Wegen Dienstag findet auf Langenstraße eine Hochzeitssitzung statt, zu welcher mehrere höhere Offiziere Einschreitungen erhalten. Das Hochzeitssitzung wird auf der Dresdner Seite nach dem großen Festsaal stattfinden. — Se Majestät der Hochfürst Prinz Georg und seine Königliche Hochheit Prinzessin Mathilde haben sich beide Vormittag über Schönburg zu einem mehrjährigen Besuch ihrer R. u. R. Hochfürst der Kronprinzessin Maria Josefa nach Brunn begaben und gedenken am Sonnabend nach ihrer zurückgekehrten Heimfahrt nach Dresden zu kehren.

Wegen Dienstag findet auf Langenstraße eine Hochzeitssitzung statt, zu welcher mehrere höhere Offiziere Einschreitungen erhalten. Das Hochzeitssitzung wird auf der Dresdner Seite nach dem großen Festsaal stattfinden. — Se Majestät der Hochfürst Prinz Georg und seine Königliche Hochheit Prinzessin Mathilde haben sich beide Vormittag über Schönburg zu einem mehrjährigen Besuch ihrer R. u. R. Hochfürst der Kronprinzessin Maria Josefa nach Brunn begaben und gedenken am Sonnabend nach ihrer zurückgekehrten Heimfahrt nach Dresden zu kehren.

Söhnen und beiden Töchtern des Verfertigers zu. — Am Sonntag Nacht sprang auf dem Platz vor dem Postgebäude ein Herr von dem aus Blauen kommenden Pferdebahnwagen, während beide schon gehalten hatte, verschaffte den Sprung und fuhr mit dem Kopfe auf die Straße, so daß er stark blutete, und nach seiner Wohnung gebraucht werden mußte.

Vermischtes.

Berlin, 29. Januar. Zwei große Geldbündel, bei welchen zwanzig, der gebrauchte Mark auf röthelose Weise abhanden gekommen sind, werden vom Sonnabend genutzt. In dem ersten Falle handelt es sich um einen verschwundenen Geldbrief aus Wien, welcher, zwanzig Tausendmarktheime enthalten, in dem Geldbündel des Postfests, eines am Kupfergraben wohnhaften Bankiers, vom Geldsträger erstanden war, dem Gitter gegen dessen Sitzung gleichzeitig mit anderen Briefbündeln ausgebündigt worden ist. Als der Gitterer nach wenigen Minuten den Geldbündel aufnahm wollte, um ihn zu öffnen, war derselbe spurlos verschwunden. Es steht sowohl über dem Verdacht des Geldbündels jede Spezies, als man auch kleinere Verdächtigkeiten darüber aufzuhaben können, welche einen Anhalt dafür geben, wo der Dieb zu suchen wäre; denn der Gitterer sieht sich nach Ankunft des Briefbündels durchaus überwältigt und das Publikum hat zu dem vergangenen Nachmittag desselben nur in leicht beschreibbarer Weise Bezug. — Im zweiten Falle ist ein ziemlichwundiger Mark in Doppelkettenschnalle enthalten, was im Comptoir eines hiesigen Bankhauses auf ganz mysteriöse Weise verschwunden. Der Geldbund befindet sich weiterwohl in einem Treppenraum, nach Entzettelung des Berliner, ohne irgend welche Spuren einer gewaltsamen Entzettelung befinden wurde. Den Verlust entdeckte man im Laufe des Sonnabend Vormittags, nachdem der betreffende Schrank bereits geschlossen worden war. Ein Diebstahl kann hier nur von einer mit den östlichen und südländigen Verhältnissen sehr genau vertrauten Person ausgeführt sein. Die Criminalepolizei rechtfertigt etwa den Verdacht, daß der Dieb im Laufe eines Tages aus diesem Bürorium entflohen sei.

Limbach, 29. Januar. Auf unserer Stadt geht eine Briefschrift an die polizeiliche Oberbehörde in Leipzig ab mit dem Gedanken um Einrichtung eines unmittelbaren fernsprechischen Verkehrs mit der Reichshauptstadt Berlin.

Frankenberg, 29. Januar. Die bei hiesigen Ortsgruppe des Deutschen Schwabens ist seit ihrem Zustitut aus dem Haupt- und Landesverein von ihren Gewinnbeträgen von 203 L. verfügbare Summe von 250 L. oder 25, Procent, ist zu einem Hälfte der bisherigen Abgabemenge, zur anderen auf Beschluss des Vorstandes des Weser-Schwabens einen Anteilsgen in Nordhausen in einer mit moral gefüllten Höhe zu Gute gekommen. — Nach dem veröffentlichten Maßnahmenbeschluß über die Alterkrentenabtau der hiesigen Webersitzung besteht sich die Bedeutung über das Einsparungskapital mit 6239 L. 92 J. und diejenige des Stiftungskapitals mit 1600 L. 51 J. Das Vermögen des Einsparungskapitals beträgt Ende 1888 17540 L. 50 J., dasjenige des Stiftungskapitals 30903 L. 72 J., das Gesamtmittelvermögen beträgt derzeit 48544 L. 52 J. gegen das Vorjahr ein Zuwachs von 3042 L. 11 J.

Werdau, 29. Januar. Die Eben des verstorbenen Kästlers v. Raunzsch haben der hiesigen Armencaisse 1000 L. sowie des Kirchgemeinde 2000 L. als Beitrag überreicht, legierten mit der Befürmmung zur Aufzähldung der Kirche, bestehend in Heiligen mit Gläsern und Kreuzen.

Zwickau, 29. Januar. Gestern Nachmittag bestand ein

neuer Briefe. Bekanntgabe Sonnabend 9—10 Uhr. Sonnabend 1/2 Uhr. Sonnabendabend zu 8 Uhr beim Postgebäude. — Ein Kästner der Wissenschaften, Thomasstrasse Nr. 25, I. Die Sonnabendabend ist Sonnabend 1/2—1 Uhr unentzettelbar gewesen. Unentzettelte Wissenschaft über hauptsächliche Fragen und Erörterungen von Wissenschaften und Wissenschaften für hauptsächliche Wissenschaften an allen Sonnabenden 1/2—1 Uhr.

Druck: Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung“ gegen Bebauungs- und Bildungsanstaltungen, Weißstraße Nr. 49 und 51. Täglich unentzettelbar geöffnet.

Ausbildung der Schuleinstaltarbeiten, alte Thomaskirche, 1. Gang, Thomaskirche und Sonnabend von 8—10 Uhr. Unentzettelte Wissenschaft nach Wirkung beim Galerie des Kunsthistorischen Museums, Thomaskirche Nr. 20. I. Gang.

Schlesischer Gewerbeverein, Rosenthal. Täglich geöffnet.

Das Zoologische Museum ist jeden Mittwoch Nachmittags von 2—4 Uhr geöffnet.

Seelischer Garten, Pfarrkirche Dorf, täglich geöffnet.

Postgebäude in Görlitz täglich geöffnet.

Alte Theater.

Wittich, den 30. Januar 1889.

Uhr. 7 Uhr.

13. Vorstellung zu beiden Theatern.

Der Kurs.

Postspiel in 4 Akten und einem Vorpiel aus dem Ungarischen von Ludwig Dögl.

(Halbe) Preise der Plätze.

Uhr. 1/2 Uhr. Uhr. 1/2 Uhr. Uhr. 1/2 Uhr.

Wittich-Werk für den nächsten Tag an der Post-Gasse Nr. 40 bis 8 Uhr. — Vorstellung für den nächsten Tag mit Aufschlag von 30 L. von 1 bis 3 Uhr.

Reportoire. Donnerstag, den 31. Januar 1889. Der jüngste Kürschnau. Uhr. 7 Uhr. Die Direction des Stadt-Theaters.

Die Direction.

Lelpziger Theaterschule.

Donnerstag, den 31. Januar, Uhr. 1/2 Uhr.

Vorstellung

im Theatersaal des Krupp-Palastes.

Der Streik der Schmiede.

Ein Spiel von Franziska Lampé. Reicht von Hermann Willmow.

Scenen aus „Faust“ von Goethe.

a) Freuden im Hause; b) Gericht und Bestrafung;

c) Vor der Mutter davor; d) Freude-Sonne.

Das Salz der Ehe.

Ein Spiel in einem Akt von C. R. Götzen.

Die Bühne ist der Bereich. Männer und weibliche Mitglieder sind verboten! Dichtung möglicherweise nur im Bureau: Wittich, 1. L. unbedingt angezeigt.

Billets: Einzel 2 A., Paquet 1 A. 50 L., Gitter-Paquet 1 A. 25 L. Billets von Postamt und Postamt, 1 A., Gitter 50 L. (für Schüler 30 L.) sind zu haben in der Ausstellung von Hermann Vogel, Gorkestraße 2, im Bureau des Krupp-Palastes, sowie im Bureau der Theaterküche, Wallstraße 1, I.

Die Direction.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sachsisches Staatsbahnen.

1) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig - Hof: 4:45 fr. — 8:00 fr. — 9:10 fr. — 12:30 fr. — 15:30 fr. — 16:30 fr. — 6:45 fr. — 11:20 fr. — 12:30 fr. — 15:30 fr.

B. Linie Leipzig - Berna - Chemnitz: 6:30 fr. — 8:30 fr. — 9:45 fr. — 10:45 fr. — 12:45 fr. — 13:45 fr. — 14:45 fr. — 15:45 fr. — 16:45 fr. — 17:45 fr. — 18:45 fr. — 19:45 fr. — 20:45 fr. — 21:45 fr. — 22:45 fr. — 23:45 fr. — 24:45 fr. — 25:45 fr. — 26:45 fr. — 27:45 fr. — 28:45 fr. — 29:45 fr. — 30:45 fr. — 31:45 fr. — 32:45 fr. — 33:45 fr. — 34:45 fr. — 35:45 fr. — 36:45 fr. — 37:45 fr. — 38:45 fr. — 39:45 fr. — 40:45 fr. — 41:45 fr. — 42:45 fr. — 43:45 fr. — 44:45 fr. — 45:45 fr. — 46:45 fr. — 47:45 fr. — 48:45 fr. — 49:45 fr. — 50:45 fr. — 51:45 fr. — 52:45 fr. — 53:45 fr. — 54:45 fr. — 55:45 fr. — 56:45 fr. — 57:45 fr. — 58:45 fr. — 59:45 fr. — 60:45 fr. — 61:45 fr. — 62:45 fr. — 63:45 fr. — 64:45 fr. — 65:45 fr. — 66:45 fr. — 67:45 fr. — 68:45 fr. — 69:45 fr. — 70:45 fr. — 71:45 fr. — 72:45 fr. — 73:45 fr. — 74:45 fr. — 75:45 fr. — 76:45 fr. — 77:45 fr. — 78:45 fr. — 79:45 fr. — 80:45 fr. — 81:45 fr. — 82:45 fr. — 83:45 fr. — 84:45 fr. — 85:45 fr. — 86:45 fr. — 87:45 fr. — 88:45 fr. — 89:45 fr. — 90:45 fr. — 91:45 fr. — 92:45 fr. — 93:45 fr. — 94:45 fr. — 95:45 fr. — 96:45 fr. — 97:45 fr. — 98:45 fr. — 99:45 fr. — 100:45 fr. — 101:45 fr. — 102:45 fr. — 103:45 fr. — 104:45 fr. — 105:45 fr. — 106:45 fr. — 107:45 fr. — 108:45 fr. — 109:45 fr. — 110:45 fr. — 111:45 fr. — 112:45 fr. — 113:45 fr. — 114:45 fr. — 115:45 fr. — 116:45 fr. — 117:45 fr. — 118:45 fr. — 119:45 fr. — 120:45 fr. — 121:45 fr. — 122:45 fr. — 123:45 fr. — 124:45 fr. — 125:45 fr. — 126:45 fr

Tisch-Wäsche

Von Deutschland nach England
reist man am schnellsten und besten über **Vlissingen**
(Holland) -Queenboro. Die grössten Canal-dampfer, prächtig eingerichtet, fahren auf dieser Route
zweimal per Tag.
Durchgehende Wagen. Directe Billete auf allen Hauptstationen **nach London.**

Abfahrt von Leipzig 7.40 Nachm. und 6.35 Vorm.

König's Deutsche Lieder

2. Auflage 5000 Exemplare,
zum Verteilung des allgemeinen deutschen Schulvereins
"Abtheilung Leipzig".

Preis des Heftes „**30 Pf.**“ bei freier Auslieferung.

Postkarte mit Aufdrucksergebnis auf Wunsch wird verschickt.

Verkaufsstellen in Leipzig:

Großhandlung: E. Luetke, Schultheissstrasse 24.
Gros- und Feinwarenhändler: Gustav Nagel, Kochstrasse 14.
Grosbrandstätte: Hermann Nehring, Rathausstrasse 4, Schlesisches Tor.
Grosbrandstätte: Hermann Mäde, Unterstrasse 2 und Ritterstrasse 31.
Zentralhalle des Leipziger Kaufhauses, Scherzerstrasse (Konstantin Beyer).
Grosbrandstätte des Gewerbevereins für die Stadt. Eltern, Schule, Section Leipzig, Vorstadtstrasse 10.
Grosbrandstätte: Theodor Rosner, Ritterstrasse 10.
Grosbrandstätte: Matthias Müller, Opernmeisterstrasse 10.
Gigantengroßhandlung: Leipziger Händler Wilhelm Kessler, Taschen- und Mittelpfefferstrasse 10.

Großhandlung: Friedrich Karl Saupke, Petersgraben 10, Grotzen.
Colonial-Materialwarenhandlung: Franz Wolff, A. Klause Nachfolger, Dorotheenstrasse 1.
Colonial-Materialwarenabteilung: F. A. König, Bernstrasse (der Sohn), Colonial-Materialwaren-Großhandlung: Robert Fischer, Leipzig-Nordstadt, Stein- und Seitenstrasse 10.
Zellstoffabteilung: Friedrich Bass, Colonnadenstrasse (Witzleben).
Leo Knote, Restaurant Würzburg, Ritterstrasse 6.
C. W. König (Schwedenmitglied), Ritterstrasse 6.
Reiter zu begrenzen wurde der Geschäftsrat des Schulvereins (E. L.).
C. Seebach, Ritterstrasse 30, L.

König's Deutsche Lieder ist jetzt erschienen: Deutsc. Alte. Schulverein, Hauptabteilung Berlin, Königsstrasse 45, NW.; Deutsc. Schulverein, Centralabteilung Wien, I. Bez., Neuerstrasse 9; Deutsc. Kaufhaus (Hermann Böhl); Deutsc. Kaufhaus (Allgemeine Motorverarbeitung); Leipzig, Deutsche Tageszeitung durch Georgi-Blüthgen; Schriftsteller der deutschen Tageszeitung (Leipzig) durch W. Hart, Ritter, Taschenredakteur, Schriftsteller Abdruck einer Sonnenart zur Unterstützung einer gut nationalen Sache in Hartmann's Offizinalität, Berlin O., Holzmarktstrasse 20.

Insel Ceylon,

Etag. Preissatz 1. erhält jeder Abonnent der für Jederen einen Sonderpreis auf 3.40 per Jahr. Einzelpreis des Bildes 2.40

Am 1. Januar 1889 habe das
Hôtel zum schwarzen Adler
in Freiburg i. Sch.

Herrenraum.
Gehört auf langjährige Erfahrungen, erlaubt mir den geheimen Herren Reiseberichten mehr Platz auf Regelmäßigkeit zu empfehlen.
Hotelszene am Bahnhof. Hochzeitsfeier.
Paul Stephan,
höher Oberstallmeister Gran's Hotel, Striegau.

Neave's Kindermehl.

Herr Dr. G. Bischoff, vereidigter Chemiker der Königlichen Gerichte in Berlin berichtet am 13. Oktober 1887: Auf den analytischen Funden ergiebt sich, daß die durchschnittliche Zusammensetzung der Maternmilch in der Zeit in ihrer höchsten Stärke der aus dem „Reise“-den Niederschrift zu erzeugenden Kinderernährung in Auswirkung des Wechsels der Übernahmestellung gleichkommt, und daß sich die Kinderernährung bei der Variation des Milchzuges in bezüglich Gründen bestätigt, welche die Zusammensetzung des Brustsaftes aufweist.
Sie haben in 1/4 und 1/2 Dolen in Apotheken, Drogerien-Händlungen etc.

General-Depot: W. O. Knoop, Hamburg.

Fraktion: Berlin 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1886.
Burk's China-Weine.

Analyst im Chem. Laboratorium, der Kgl.-württ. Centralanstalt für Gewerbe und Handel in Stuttgart. Von vielen Arzten empfohlen. — In Flaschen à 100, 200, 300 und 500 Gramm. Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Größe am besten.

Burk's China-Wein, leicht verdaulich & ohne Alkohol.

Man verlangt ausdrücklich: Burk's China-Wein, Burk's China-Wein u. s. w., um keine Verwechslung zu verhindern.

Burk's China-Wein, leicht verdaulich & ohne Alkohol.

Royal Thridace Seife

Veloutine Seife

Pflege der Haut. Schönheitssalz

Jacobi's Touristenpflaster gegen Hühneraugen.

Salon à 75 q. Preis je 100 Mark.

Städte: Salomon-Apotheke, Grimm. Str. 12.

Das einzige Jacobi's Touristenpflaster.

Bei Verletzungen 10 q. mehr für Dezentur.

Max Schneider, Berlin 8, Prinzessinnestr. 29.

Prospekt freih.

Neu! Pflaster

Jacobi's Touristenpflaster gegen Hühneraugen.

Salon à 75 q. Preis je 100 Mark.

Städte: Salomon-Apotheke, Grimm. Str. 12.

Das einzige Jacobi's Touristenpflaster.

Bei Verletzungen 10 q. mehr für Dezentur.

Max Schneider, Berlin 8, Prinzessinnestr. 29.

Prospekt freih.

Neu! Pflaster

Jacobi's Touristenpflaster gegen Hühneraugen.

Salon à 75 q. Preis je 100 Mark.

Städte: Salomon-Apotheke, Grimm. Str. 12.

Das einzige Jacobi's Touristenpflaster.

Bei Verletzungen 10 q. mehr für Dezentur.

Max Schneider, Berlin 8, Prinzessinnestr. 29.

Prospekt freih.

Neu! Pflaster

Jacobi's Touristenpflaster gegen Hühneraugen.

Salon à 75 q. Preis je 100 Mark.

Städte: Salomon-Apotheke, Grimm. Str. 12.

Das einzige Jacobi's Touristenpflaster.

Bei Verletzungen 10 q. mehr für Dezentur.

Max Schneider, Berlin 8, Prinzessinnestr. 29.

Prospekt freih.

Neu! Pflaster

Jacobi's Touristenpflaster gegen Hühneraugen.

Salon à 75 q. Preis je 100 Mark.

Städte: Salomon-Apotheke, Grimm. Str. 12.

Das einzige Jacobi's Touristenpflaster.

Bei Verletzungen 10 q. mehr für Dezentur.

Max Schneider, Berlin 8, Prinzessinnestr. 29.

Prospekt freih.

Neu! Pflaster

Jacobi's Touristenpflaster gegen Hühneraugen.

Salon à 75 q. Preis je 100 Mark.

Städte: Salomon-Apotheke, Grimm. Str. 12.

Das einzige Jacobi's Touristenpflaster.

Bei Verletzungen 10 q. mehr für Dezentur.

Max Schneider, Berlin 8, Prinzessinnestr. 29.

Prospekt freih.

Neu! Pflaster

Jacobi's Touristenpflaster gegen Hühneraugen.

Salon à 75 q. Preis je 100 Mark.

Städte: Salomon-Apotheke, Grimm. Str. 12.

Das einzige Jacobi's Touristenpflaster.

Bei Verletzungen 10 q. mehr für Dezentur.

Max Schneider, Berlin 8, Prinzessinnestr. 29.

Prospekt freih.

Neu! Pflaster

Jacobi's Touristenpflaster gegen Hühneraugen.

Salon à 75 q. Preis je 100 Mark.

Städte: Salomon-Apotheke, Grimm. Str. 12.

Das einzige Jacobi's Touristenpflaster.

Bei Verletzungen 10 q. mehr für Dezentur.

Max Schneider, Berlin 8, Prinzessinnestr. 29.

Prospekt freih.

Neu! Pflaster

Jacobi's Touristenpflaster gegen Hühneraugen.

Salon à 75 q. Preis je 100 Mark.

Städte: Salomon-Apotheke, Grimm. Str. 12.

Das einzige Jacobi's Touristenpflaster.

Bei Verletzungen 10 q. mehr für Dezentur.

Max Schneider, Berlin 8, Prinzessinnestr. 29.

Prospekt freih.

Neu! Pflaster

Jacobi's Touristenpflaster gegen Hühneraugen.

Salon à 75 q. Preis je 100 Mark.

Städte: Salomon-Apotheke, Grimm. Str. 12.

Das einzige Jacobi's Touristenpflaster.

Bei Verletzungen 10 q. mehr für Dezentur.

Max Schneider, Berlin 8, Prinzessinnestr. 29.

Prospekt freih.

Neu! Pflaster

Jacobi's Touristenpflaster gegen Hühneraugen.

Salon à 75 q. Preis je 100 Mark.

Städte: Salomon-Apotheke, Grimm. Str. 12.

Das einzige Jacobi's Touristenpflaster.

Bei Verletzungen 10 q. mehr für Dezentur.

Max Schneider, Berlin 8, Prinzessinnestr. 29.

Prospekt freih.

Neu! Pflaster

Jacobi's Touristenpflaster gegen Hühneraugen.

Salon à 75 q. Preis je 100 Mark.

Städte: Salomon-Apotheke, Grimm. Str. 12.

Das einzige Jacobi's Touristenpflaster.

Bei Verletzungen 10 q. mehr für Dezentur.

Max Schneider, Berlin 8, Prinzessinnestr. 29.

Prospekt freih.

Neu! Pflaster

Jacobi's Touristenpflaster gegen Hühneraugen.

Salon à 75 q. Preis je 100 Mark.

Städte: Salomon-Apotheke, Grimm. Str. 12.

Das einzige Jacobi's Touristenpflaster.

Bei Verletzungen 10 q. mehr für Dezentur.

Max Schneider, Berlin 8, Prinzessinnestr. 29.

Prospekt freih.

Neu! Pflaster

Jacobi's Touristenpflaster gegen Hühneraugen.

Salon à 75 q. Preis je 100 Mark.

Städte: Salomon-Apotheke, Grimm. Str. 12.

Das einzige Jacobi's Touristenpflaster.

Bei Verletzungen 10 q. mehr für Dezentur.

Max Schneider, Berlin 8, Prinzessinnestr. 29.

Prospekt freih.

Liszt-Verein.

Vereinsjahr 1888—1889.

IV. Concert

Freitag, den 1. Februar 1889, Abends 7½ Uhr,
Saal des alten Gewandhauses.

Mitwirkende:

Friedlein Charlotte Ruhn, Concertsängerin aus Berlin, Herr
Emil Sauer, Pianist aus Berlin, das Streichquartett der
Herren Petri, Damek, Unkenstein und Schröder.

Programm:

- 1) Streichquartett (op. 74, Edler) Beethoven.
- 2) a. Etude, op. 204, 3 J. Raff.
- b. Etude mélodique, op. 21, 5 G. Spohr.
- c. Intermezzo, op. 21, 4 do.
- d. Etude, op. 25, 11 Chopin.
- 3) Lieder mit Pianofortebegleitung Sommer.
- 4) Sonate (op. 78, Pidur für Pianoforte Beethoven.
- 5) Lieder mit Pianofortebegleitung Lessmann.
- 6) Norma-Fantasia Liszt.

Concertgäste Ihnen.

Eintrittskarten à 3 M. und 2 M. in der Musikalienhandlung von P. Pabst,
Neumarkt, für die Studirenden der Universität und des Conservatoriums bei den be-
treffenden Herren Castellanen.

Der Vorstand.

In Anwesenheit
Sr. Majestät des Königs

Albert.

Sechzehntes

Abonnement-Concert

im Saal des

Neuen Gewandhauses

zu Leipzig

Donnerstag, den 31. Januar 1889.

Erster Theil.

Oxford-Symphonie von J. Haydn
Recitativ und Ronde (Ch. n. m.)

scordi di te für Sopran mit Ur-leiter-
und oblique Pianofortebegleitung

(No. 6 der Breitkopf- und Härtel'schen
Ausgabe der Concert-Arien) von W. A. Mozart, gesungen von Frau

Juli Uzzelli-Haering aus Frankfurt a.M. Die Pianofortebegleitung
ausgeführt von Herrn L. Uzzelli.

Drei Quartette für gemischten Chor

von R. Schumann, gesungen von Thomaser-Caor unter Leitung des

Herrn Cantor Professor Dr. Rust.

a) Klavierquartett Willke.

b) Der Traum.

c) Schön Rehtrum.

Serenade für Streichorchester (No. 3,

Drei. mit Violoncello-Solo) von H. Volkman.

Lieder mit Pianofortebegleitung, ge-
sungen von Frau Uzzelli-Haering.

a) Die junge Dame von F. Schubert.

b) Ständchen von J. Brahms.

c) Ich liebe Dich* von E. Grieg.

Zweiter Theil.

Musik zu Shakespear's "Sommera-
traum" von F. Mendelssohn-Bartholdy.

Ouverture, Scherzo, Intermezzo,

Notturmo und Hochzeitsmarsch.

Concertflügel von Julius Blümner.

Der Preis des Billets beträgt einschließ-
lich der Garderobe gekleidet 3 M. für Stu-
dierende.

Sparsätze sind nicht mehr
verfügbar.

Einfahrt, 1 Uhr, Öffnung des Saales 6½ Uhr.

Anfang des Concertes 7 Uhr.

Ende 9½ Uhr.

Nächstes, 17. Abonnement-Concert

Donnerstag, den 7. Februar 1889.

Die Concert-Direction.

Eintrittskarten zu der Mittwoch, den

30. Januar, Vormittags 9½ Uhr statt-
findenden Hauptprobe sind à 2 M. täglich

im Bureau des Neuen Gewandhauses, En-
gang Gräfinstraße, sowie an Tage der

Probe von 9 Uhr ab auch am vorderen

Eingang des Hauses zu haben.

Dafür, dass in den Proben die nämli-
chen in den betr. Concert-Programmen
angekündigten Musikstücke zur Ausführung

gelangen, sowie insbesondere dafür, dass

die für die Concerte zu Solo-Vorträgen ge-
wontenen Künstler in den Proben aufgetreten,

wird Gewähr nicht geleistet.

Das gesuchte Publikum wird höchst

eracht, zur Vermeidung von Störung in
den Proben die eingenommenen Plätze
während der Musikaufführung nicht
zu wechseln.

Das Betreten, sowie das Verlassen

des Saales während der Ausführung der

Musikstücke ist nicht gestattet.

Geistliche Musikaufführung

in der Paulinerkirche,

veranstaltet von Bernhard Pfannschl.

Sonntag, den 3. Febr., Nachm. 4 Uhr,

unter gütiger Mitwirkung von Frl. M.

Grosschupf, der Herren Musikdirektor

Klasse, A. Rudolph, Mitglied des Gewand-

hausorchesters, sowie einer größeren An-

zahl sangakindiger Damen und Herren.

Das Programm, welches zum Elsterzeit-

berichtigt, ist für 20 M. in den Musikalien-

handlungen von Pabst, Kleemann und

Kietzner, Neumarkt, sowie auch am Haupt-

eingang der Kirche zu haben.

Bersteigerung.

Im Bersteigerungssaal des Röhl. Konz.

geschieht hier jedes

Donnerstag, den 31. Januar 3. J.

Vormittags 10 Uhr.

2 Sophas, 6 Stäble, 1 Schreibstif.

1 Schreibpfeife, 1 Vertic., 1

Streichpfeife mit Schreibstif.

1 Senguar, 1 Wärmeflask, 1 Glas-

reversal, 1 Lederstiel, 1 Met-

rondele, 1 Sch. Strain., 1 Partie

Lederstielh. und Stoffstielh.,

1 Geldbrosch, 1 Visanas, 12 österl.-

h. Partie, 1 Partie sil. Vielen, u. s. s.

oder bei leicht zufüglichen Gebürgen

entfragen werden.

Preiss. am 29. Januar 1889.

Hafttrag, Ger. -coll.

Auction.

Montag Dennerling 10 Uhr, Sege-
ringstr. 50, dort, Nähe Augs. Bahnhof, soll
neuer Rahmen der Wohnung ungewöhn-
liche Dimension, als Bettu., Tische, Stühle u.
N. hochfeine franz. Bettwolle, versteigert
werden.

C. E. Eleuter, Ant. u. Tapete.

Bersteigerung.

Montag, den 31. Januar,
Nachmittags 2 Uhr
folgen in der Schreibstube „Zur Auguste-
burg“ im Bürgerschulgeb.

1 neue Kürschnädel- u. Sonder-
waren, 2 Rahmenstücke, 1 Gold-
schmiede, 1 Trachten- und 14 Tafeln
Zuckerwaren, 1 Partie Holzwolle
und eine Auswahl Möbel

unter den leicht zufüglichen Gebürgen

entfragen werden.

Versteigerung.

Montag, den 31. Januar,
Nachmittags 2 Uhr
folgen in der Schreibstube „Zur Auguste-
burg“ im Bürgerschulgeb.

1 neue Kürschnädel- u. Sonder-
waren, 2 Rahmenstücke, 1 Gold-
schmiede, 1 Trachten- und 14 Tafeln
Zuckerwaren, 1 Partie Holzwolle
und eine Auswahl Möbel

unter den leicht zufüglichen Gebürgen

entfragen werden.

Schön-Schreib-Unterricht

Montag, den 31. Januar,
Nachmittags 2 Uhr
folgen in der Schreibstube „Zur Auguste-
burg“ im Bürgerschulgeb.

1 neue Kürschnädel- u. Sonder-
waren, 2 Rahmenstücke, 1 Gold-
schmiede, 1 Trachten- und 14 Tafeln
Zuckerwaren, 1 Partie Holzwolle
und eine Auswahl Möbel

unter den leicht zufüglichen Gebürgen

entfragen werden.

Privatunterricht.

Montag, den 31. Januar,
Nachmittags 2 Uhr
folgen in der Schreibstube „Zur Auguste-
burg“ im Bürgerschulgeb.

1 neue Kürschnädel- u. Sonder-
waren, 2 Rahmenstücke, 1 Gold-
schmiede, 1 Trachten- und 14 Tafeln
Zuckerwaren, 1 Partie Holzwolle
und eine Auswahl Möbel

unter den leicht zufüglichen Gebürgen

entfragen werden.

Gründ. Ausbildung.

Montag, den 31. Januar,
Nachmittags 2 Uhr
folgen in der Schreibstube „Zur Auguste-
burg“ im Bürgerschulgeb.

1 neue Kürschnädel- u. Sonder-
waren, 2 Rahmenstücke, 1 Gold-
schmiede, 1 Trachten- und 14 Tafeln
Zuckerwaren, 1 Partie Holzwolle
und eine Auswahl Möbel

unter den leicht zufüglichen Gebürgen

entfragen werden.

Stotternde.

Montag, den 31. Januar,
Nachmittags 2 Uhr
folgen in der Schreibstube „Zur Auguste-
burg“ im Bürgerschulgeb.

1 neue Kürschnädel- u. Sonder-
waren, 2 Rahmenstücke, 1 Gold-
schmiede, 1 Trachten- und 14 Tafeln
Zuckerwaren, 1 Partie Holzwolle
und eine Auswahl Möbel

unter den leicht zufüglichen Gebürgen

entfragen werden.

Stotternde.

Montag, den 31. Januar,
Nachmittags 2 Uhr
folgen in der Schreibstube „Zur Auguste-
burg“ im Bürgerschulgeb.

1 neue Kürschnädel- u. Sonder-
waren, 2 Rahmenstücke, 1 Gold-
schmiede, 1 Trachten- und 14 Tafeln
Zuckerwaren, 1 Partie Holzwolle
und eine Auswahl Möbel

unter den leicht zufüglichen Gebürgen

entfragen werden.

Stotternde.

Montag, den 31. Januar,
Nachmittags 2 Uhr
folgen in der Schreibstube „Zur Auguste-
burg“ im Bürgerschulgeb.

1 neue Kürschnädel- u. Sonder-
waren, 2 Rahmenstücke, 1 Gold-
schmiede, 1 Trachten- und 14 Tafeln
Zuckerwaren, 1 Partie Holzwolle
und eine Auswahl Möbel

unter den leicht zufüglichen Gebürgen

entfragen werden.

Stotternde.

Montag, den 31. Januar,
Nachmittags 2 Uhr
folgen in der Schreibstube „Zur Auguste-
burg“ im Bürgerschulgeb.

1 neue Kürschnädel- u. Sonder-
waren, 2 Rahmenstücke, 1 Gold-
schmiede, 1 Trachten- und 14 Tafeln
Zuckerwaren, 1 Partie Holzwolle
und eine Auswahl Möbel

Neue amerikanische Dampf-Aepfel,
per Pf. 45 Pf.,
zu 10 Pf. zu 40, in Pf. 0.40. 36.
8ter Prunellen, Pf. 40 Pf., bei
Theodor Glitzner, Katharinenstrasse 4.

Große Auswahl
Braunschw. Conserve
reicher reicher Qualität
dorter: Dok. 1. Pf. 2. Pf.
Stangenpferd 65 A. 115 A.
Schweinehart 45 A. 75.
junge Schinken 45 A. 70.
Schweinebacon 150 A. 65.
Steinpig 150 A. 85 + 150.
Auerl, Wurst, Champignon, billig
"Sonia Pray-Bastos Sonnen",
richt frische Brots, Schinken,
Wurst u. große Auswahl von
Braunschweiger Wurstwaren
in bester frischer Qualität
zu den billigen Preisen empfohlen.
H. F. Bass, unter der Ecke.



Selber frisch eingefroren:
2 kg. frisch. Marané, 1. Pf. 45 A.
Bleie, 1. Pf. 35.
frisch. Huhn, Schinken, Salami,
Gartensalami, Rind, Ochsen
Ziege u. l. w. u. f. w. zu den
billigen Tagespreisen. (April 1918).
C. F. Kretschmer,
Homburger Wirtschaft, Augustusstrasse 17.

Das Versandgeschäft
zu M. v. Cleef, Enschede (Ostfriesl.),
Geschäftsprinzip: Nur prima Waare
kommt zum Versand!
versand täglich frisch!
Ia. Ostfr. Hammelsbraten,
Rücken und Keule
9% Pf. pro Peso Nachnahme zu 5 A.
bis 5.50 A.
Geschäftsprinzip: Nur prima Waare
kommt zum Versand!
versand täglich frisch!

Ia. Ostfr. Hammelsbraten,
Rücken und Keule
9% Pf. pro Peso Nachnahme zu 5 A.
bis 5.50 A.

Geschäftsprinzip: Nur prima Waare
kommt zum Versand!

versand täglich frisch!

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Speditions-Geschäft

und Reisebüro, welches seit 20 Jahren
Reisebüro betrieben werden ist, vorzüglicher
Werk halber verkaufen werden. Offerten
unter T. 84 zu **Rudolf Moosse**,
Leipzig, erhalten.

Nenes schönes Haus mit geräumigen
Restaurations-Vorrichtungen.
Reisebüro.

Gesamme u. sehr gute, warme, Nähe
Siedebrot, per 1. Pfennig bezahlt, für die
das Stück bringt außer Abfuhrskosten
ca. 2000 A. pro Pfund. Röhren-
Merzenich's

Der Nähe des neuen Konzerthaus ist
ein herzhaft eingerichtetes, mit neuerem
Gesellschaftsraum versehenes **Wohnhaus** preis-
wert zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Heines Hausgrundstück

innere Vorstadt Leipzig, auf 120.000 A.
zu verkaufen. Vermietet auf. Abt. zu
Herrn **Hausenstein & Vogler**

aus der Münster- und Mühlstrasse
in Reudnitz ob Th. verkaufen.

Johannes Bärwinkel,
Vermietter Hof.

Areal zu Fabrik-Anlage.

Im Bahnhofe zu Grimma. Ein Freil-

und 3000 m² Wiesen (140 Meter Breite-
front) für eine oder zwei Fabriken präpariert
zu verkaufen. Abrechnung unter N. 1159 durch
den "Invalidenpark" in Grimma.

Bauplätze

zu der Münster- und Mühlstrasse
in Reudnitz ob Th. verkaufen.

Johannes Bärwinkel,
Vermietter Hof.

Verkäufe. Annoncen, Berlauer lett.,
befreit preiswert

Rudolf Moosse, Neumarkt 25, I.

Bauplätze

zu der Münster- und Mühlstrasse
in Reudnitz ob Th. verkaufen.

Johannes Bärwinkel,
Vermietter Hof.

Areal zu Fabrik-Anlage.

Im Bahnhofe zu Grimma. Ein Freil-

und 3000 m² Wiesen (140 Meter Breite-
front) für eine oder zwei Fabriken präpariert
zu verkaufen. Abrechnung unter N. 1159 durch
den "Invalidenpark" in Grimma.

Bauplätze

zu der Münster- und Mühlstrasse
in Reudnitz ob Th. verkaufen.

Johannes Bärwinkel,
Vermietter Hof.

Areal zu Fabrik-Anlage.

Im Bahnhofe zu Grimma. Ein Freil-

und 3000 m² Wiesen (140 Meter Breite-
front) für eine oder zwei Fabriken präpariert
zu verkaufen. Abrechnung unter N. 1159 durch
den "Invalidenpark" in Grimma.

Bauplätze

zu der Münster- und Mühlstrasse
in Reudnitz ob Th. verkaufen.

Johannes Bärwinkel,
Vermietter Hof.

Areal zu Fabrik-Anlage.

Im Bahnhofe zu Grimma. Ein Freil-

und 3000 m² Wiesen (140 Meter Breite-
front) für eine oder zwei Fabriken präpariert
zu verkaufen. Abrechnung unter N. 1159 durch
den "Invalidenpark" in Grimma.

Bauplätze

zu der Münster- und Mühlstrasse
in Reudnitz ob Th. verkaufen.

Johannes Bärwinkel,
Vermietter Hof.

Areal zu Fabrik-Anlage.

Im Bahnhofe zu Grimma. Ein Freil-

und 3000 m² Wiesen (140 Meter Breite-
front) für eine oder zwei Fabriken präpariert
zu verkaufen. Abrechnung unter N. 1159 durch
den "Invalidenpark" in Grimma.

Bauplätze

zu der Münster- und Mühlstrasse
in Reudnitz ob Th. verkaufen.

Johannes Bärwinkel,
Vermietter Hof.

Areal zu Fabrik-Anlage.

Im Bahnhofe zu Grimma. Ein Freil-

und 3000 m² Wiesen (140 Meter Breite-
front) für eine oder zwei Fabriken präpariert
zu verkaufen. Abrechnung unter N. 1159 durch
den "Invalidenpark" in Grimma.

Bauplätze

zu der Münster- und Mühlstrasse
in Reudnitz ob Th. verkaufen.

Johannes Bärwinkel,
Vermietter Hof.

Areal zu Fabrik-Anlage.

Im Bahnhofe zu Grimma. Ein Freil-

und 3000 m² Wiesen (140 Meter Breite-
front) für eine oder zwei Fabriken präpariert
zu verkaufen. Abrechnung unter N. 1159 durch
den "Invalidenpark" in Grimma.

Bauplätze

zu der Münster- und Mühlstrasse
in Reudnitz ob Th. verkaufen.

Johannes Bärwinkel,
Vermietter Hof.

Areal zu Fabrik-Anlage.

Im Bahnhofe zu Grimma. Ein Freil-

und 3000 m² Wiesen (140 Meter Breite-
front) für eine oder zwei Fabriken präpariert
zu verkaufen. Abrechnung unter N. 1159 durch
den "Invalidenpark" in Grimma.

Bauplätze

zu der Münster- und Mühlstrasse
in Reudnitz ob Th. verkaufen.

Johannes Bärwinkel,
Vermietter Hof.

Areal zu Fabrik-Anlage.

Im Bahnhofe zu Grimma. Ein Freil-

und 3000 m² Wiesen (140 Meter Breite-
front) für eine oder zwei Fabriken präpariert
zu verkaufen. Abrechnung unter N. 1159 durch
den "Invalidenpark" in Grimma.

Bauplätze

zu der Münster- und Mühlstrasse
in Reudnitz ob Th. verkaufen.

Johannes Bärwinkel,
Vermietter Hof.

Areal zu Fabrik-Anlage.

Im Bahnhofe zu Grimma. Ein Freil-

und 3000 m² Wiesen (140 Meter Breite-
front) für eine oder zwei Fabriken präpariert
zu verkaufen. Abrechnung unter N. 1159 durch
den "Invalidenpark" in Grimma.

Bauplätze

zu der Münster- und Mühlstrasse
in Reudnitz ob Th. verkaufen.

Johannes Bärwinkel,
Vermietter Hof.

Areal zu Fabrik-Anlage.

Im Bahnhofe zu Grimma. Ein Freil-

und 3000 m² Wiesen (140 Meter Breite-
front) für eine oder zwei Fabriken präpariert
zu verkaufen. Abrechnung unter N. 1159 durch
den "Invalidenpark" in Grimma.

Bauplätze

zu der Münster- und Mühlstrasse
in Reudnitz ob Th. verkaufen.

Johannes Bärwinkel,
Vermietter Hof.

Areal zu Fabrik-Anlage.

Im Bahnhofe zu Grimma. Ein Freil-

und 3000 m² Wiesen (140 Meter Breite-
front) für eine oder zwei Fabriken präpariert
zu verkaufen. Abrechnung unter N. 1159 durch
den "Invalidenpark" in Grimma.

Bauplätze

zu der Münster- und Mühlstrasse
in Reudnitz ob Th. verkaufen.

Johannes Bärwinkel,
Vermietter Hof.

Areal zu Fabrik-Anlage.

Im Bahnhofe zu Grimma. Ein Freil-

und 3000 m² Wiesen (140 Meter Breite-
front) für eine oder zwei Fabriken präpariert
zu verkaufen. Abrechnung unter N. 1159 durch
den "Invalidenpark" in Grimma.

Bauplätze

zu der Münster- und Mühlstrasse
in Reudnitz ob Th. verkaufen.

Johannes Bärwinkel,
Vermietter Hof.

Areal zu Fabrik-Anlage.

Im Bahnhofe zu Grimma. Ein Freil-

und 3000 m² Wiesen (140 Meter Breite-
front) für eine oder zwei Fabriken präpariert
zu verkaufen. Abrechnung unter N. 1159 durch
den "Invalidenpark" in Grimma.

Bauplätze

zu der Münster- und Mühlstrasse
in Reudnitz ob Th. verkaufen.

Johannes Bärwinkel,
Vermietter Hof.

Areal zu Fabrik-Anlage.

Im Bahnhofe zu Grimma. Ein Freil-

und 3000 m² Wiesen (140 Meter Breite-
front) für eine oder zwei Fabriken präpariert
zu verkaufen. Abrechnung unter N. 1159 durch
den "Invalidenpark" in Grimma.

Bauplätze

zu der Münster- und Mühlstrasse
in Reudnitz ob Th. verkaufen.

Johannes Bärwinkel,
Vermietter Hof.

Areal zu Fabrik-Anlage.

Im Bahnhofe zu Grimma. Ein Freil-

und 3000 m² Wiesen (140 Meter Breite-
front) für eine oder zwei Fabriken präpariert
zu verkaufen. Abrechnung unter N. 1159 durch
den "Invalidenpark" in Grimma.

Bauplätze

zu der Münster- und Mühlstrasse
in Reudnitz ob Th. verkaufen.

Johannes Bärwinkel,
Vermietter Hof.

Areal zu Fabrik-Anlage.

Im Bahnhofe zu Grimma. Ein Freil-

und 3000 m² Wiesen (140 Meter Breite-
front) für eine oder zwei Fabriken präpariert
zu verkaufen. Abrechnung unter N. 1159 durch
den "Invalidenpark" in Grimma.

Bauplätze

zu der Münster- und Mühlstrasse
in Reudnitz ob Th. verkaufen.

Johannes Bärwinkel,
Vermietter Hof.

Areal zu Fabrik-Anlage.

</div

ten
hren.
2 Räume
eine, zw.
Unterhöfe
Südseite.

Südseite
Nr. 7.
Gebäude
mit Räumen
und Keller.
22
gelegene
schaft.

31
eigene Be-
reiche 1. April
zu ver-
mieten.
Zartheit
Nr. 4.
Räume
hag, mit
eigenem
Bade-
raum u. b.
Dampf-
kabinen.

tr. 5
auf die
Brücke,
lichen Ge-
meinde.

16
Gartenz
1 Zimmer,
1 Stube,

4, fikt
eigene Re-
hag, mit
eigenem
Bade-
raum u. b.
Dampf-
kabinen.

tr. 5
auf die
Brücke,
lichen Ge-
meinde.

68
1. Etage
abzumieten
Bau, mög-
lich.

5,
Gebäude
2 Räume,
Küche, 1.
Bade-
raum.

1. April
zu ver-
mieten.

45. II. r.
Haus, zu
vermieten.

1. Etage
abzumieten
Bau, mög-
lich.

28
6 Räume
Räume u.
Zimmer.

2 ge-
mietete Räume.

2, 1. Etage
abzumieten.

1. Etage
abzumieten.

1. Etage
abzumieten.

28
6 Räume
Räume u.
Zimmer.

2 ge-
mietete Räume.

2, 1. Etage
abzumieten.

1. Etage
abzumieten.

28
6 Räume
Räume u.
Zimmer.

2 ge-
mietete Räume.

2, 1. Etage
abzumieten.

28
6 Räume
Räume u.
Zimmer.

2 ge-
mietete Räume.

2, 1. Etage
abzumieten.

27
37b
27
2 ge-
mietete Räume.

Wettiner Straße 15,
Gebäude der Güldene Straße, Nähe des Bahnhofs, ist per sofort ab, später eine 1. Etage zu vermieten. Preis 1000 A. Wohnungen aus vorgerichtet. Räume, belebt d. Hausmann, ob. b. Wohlg. Kaufhausstr. 14, II.

Güldenerstraße 26

1 Etage, 6 Stufen, 600 A. per 1. April

2 Etage, 4 Stufen, 800 A. per 1. April

3 Etage, 6 Stufen, 1000 A. zu vermieten.

Räume, belebt d. Hausmann, ob. b. Wohlg. Kaufhausstr. 14, II.

Petersstraße 44

eine Wohnung, Dachgeschoss 2. Etage, 540 A. 3 Stufen, 3 Räume, Küchen, Badez., Küche, Baden und Badez., per 1. April.

Das Räume beim Hausmann.

Güldenerstraße 26

1 Etage, 6 Stufen, 600 A. per 1. April

2 Etage, 4 Stufen, 800 A. per 1. April

3 Etage, 6 Stufen, 1000 A. zu vermieten.

Räume, belebt d. Hausmann, ob. b. Wohlg. Kaufhausstr. 14, II.

Güldenerstraße 26

1 Etage, 6 Stufen, 600 A. per 1. April

2 Etage, 4 Stufen, 800 A. per 1. April

3 Etage, 6 Stufen, 1000 A. zu vermieten.

Räume, belebt d. Hausmann, ob. b. Wohlg. Kaufhausstr. 14, II.

Güldenerstraße 26

1 Etage, 6 Stufen, 600 A. per 1. April

2 Etage, 4 Stufen, 800 A. per 1. April

3 Etage, 6 Stufen, 1000 A. zu vermieten.

Räume, belebt d. Hausmann, ob. b. Wohlg. Kaufhausstr. 14, II.

Güldenerstraße 26

1 Etage, 6 Stufen, 600 A. per 1. April

2 Etage, 4 Stufen, 800 A. per 1. April

3 Etage, 6 Stufen, 1000 A. zu vermieten.

Räume, belebt d. Hausmann, ob. b. Wohlg. Kaufhausstr. 14, II.

Güldenerstraße 26

1 Etage, 6 Stufen, 600 A. per 1. April

2 Etage, 4 Stufen, 800 A. per 1. April

3 Etage, 6 Stufen, 1000 A. zu vermieten.

Räume, belebt d. Hausmann, ob. b. Wohlg. Kaufhausstr. 14, II.

Güldenerstraße 26

1 Etage, 6 Stufen, 600 A. per 1. April

2 Etage, 4 Stufen, 800 A. per 1. April

3 Etage, 6 Stufen, 1000 A. zu vermieten.

Räume, belebt d. Hausmann, ob. b. Wohlg. Kaufhausstr. 14, II.

Güldenerstraße 26

1 Etage, 6 Stufen, 600 A. per 1. April

2 Etage, 4 Stufen, 800 A. per 1. April

3 Etage, 6 Stufen, 1000 A. zu vermieten.

Räume, belebt d. Hausmann, ob. b. Wohlg. Kaufhausstr. 14, II.

Güldenerstraße 26

1 Etage, 6 Stufen, 600 A. per 1. April

2 Etage, 4 Stufen, 800 A. per 1. April

3 Etage, 6 Stufen, 1000 A. zu vermieten.

Räume, belebt d. Hausmann, ob. b. Wohlg. Kaufhausstr. 14, II.

Güldenerstraße 26

1 Etage, 6 Stufen, 600 A. per 1. April

2 Etage, 4 Stufen, 800 A. per 1. April

3 Etage, 6 Stufen, 1000 A. zu vermieten.

Räume, belebt d. Hausmann, ob. b. Wohlg. Kaufhausstr. 14, II.

Güldenerstraße 26

1 Etage, 6 Stufen, 600 A. per 1. April

2 Etage, 4 Stufen, 800 A. per 1. April

3 Etage, 6 Stufen, 1000 A. zu vermieten.

Räume, belebt d. Hausmann, ob. b. Wohlg. Kaufhausstr. 14, II.

Güldenerstraße 26

1 Etage, 6 Stufen, 600 A. per 1. April

2 Etage, 4 Stufen, 800 A. per 1. April

3 Etage, 6 Stufen, 1000 A. zu vermieten.

Räume, belebt d. Hausmann, ob. b. Wohlg. Kaufhausstr. 14, II.

Güldenerstraße 26

1 Etage, 6 Stufen, 600 A. per 1. April

2 Etage, 4 Stufen, 800 A. per 1. April

3 Etage, 6 Stufen, 1000 A. zu vermieten.

Räume, belebt d. Hausmann, ob. b. Wohlg. Kaufhausstr. 14, II.

Güldenerstraße 26

1 Etage, 6 Stufen, 600 A. per 1. April

2 Etage, 4 Stufen, 800 A. per 1. April

3 Etage, 6 Stufen, 1000 A. zu vermieten.

Räume, belebt d. Hausmann, ob. b. Wohlg. Kaufhausstr. 14, II.

Güldenerstraße 26

1 Etage, 6 Stufen, 600 A. per 1. April

2 Etage, 4 Stufen, 800 A. per 1. April

3 Etage, 6 Stufen, 1000 A. zu vermieten.

Räume, belebt d. Hausmann, ob. b. Wohlg. Kaufhausstr. 14, II.

Güldenerstraße 26

1 Etage, 6 Stufen, 600 A. per 1. April

2 Etage, 4 Stufen, 800 A. per 1. April

3 Etage, 6 Stufen, 1000 A. zu vermieten.

Räume, belebt d. Hausmann, ob. b. Wohlg. Kaufhausstr. 14, II.

Güldenerstraße 26

1 Etage, 6 Stufen, 600 A. per 1. April

2 Etage, 4 Stufen, 800 A. per 1. April

3 Etage, 6 Stufen, 1000 A. zu vermieten.

Räume, belebt d. Hausmann, ob. b. Wohlg. Kaufhausstr. 14, II.

Güldenerstraße 26

1 Etage, 6 Stufen, 600 A. per 1. April

2 Etage, 4 Stufen, 800 A. per 1. April

3 Etage, 6 Stufen, 1000 A. zu vermieten.

Räume, belebt d. Hausmann, ob. b. Wohlg. Kaufhausstr. 14, II.

Güldenerstraße 26

1 Etage, 6 Stufen, 600 A. per 1. April

2 Etage, 4 Stufen, 800 A. per 1. April

3 Etage, 6 Stufen, 1000 A. zu vermieten.

Räume, belebt d. Hausmann, ob. b. Wohlg. Kaufhausstr. 14, II.

Güldenerstraße 26

1 Etage, 6 Stufen, 600 A. per 1. April

2 Etage, 4 Stufen, 800 A. per 1. April

3 Etage, 6 Stufen, 1000 A. zu vermieten.

Räume, belebt d. Hausmann, ob. b. Wohlg. Kaufhausstr. 14, II.

Güldenerstraße 26

1 Etage, 6 Stufen, 600 A. per 1. April

2 Etage, 4 Stufen, 800 A. per 1. April

3 Etage, 6 Stufen, 1000 A. zu vermieten.

Räume, belebt d. Hausmann, ob. b. Wohlg. Kaufhausstr. 14, II.

Güldenerstraße 26

1 Etage, 6 Stufen, 600 A. per 1. April

2 Etage, 4 Stufen, 800 A. per 1. April

3 Etage, 6 Stufen, 1000 A. zu vermieten.

Räume, belebt d. Hausmann, ob. b. Wohlg. Kaufhausstr. 14, II.

Güldenerstraße 26

1 Etage, 6 Stufen, 600 A. per 1. April

2 Etage, 4 Stufen, 800 A. per 1. April

3 Etage, 6 Stufen, 1000 A. zu vermieten.

Räume, belebt d

Krystall-Palast.

Circus Variété.
Grosse Künstler - Vorstellung.

Little Allright
weltherrlicher
japanischer Söldner.

Vorletztes Auftreten von

The Pardon, die besten Ein- und Zweidächer der Gegenwart.
Guido Steinitz, Improvisor.
Little Carry, Instrumentalistin.
Mina Teichmann, Costüm-Soubrette.
Martin Reuter, Gesangskomiker.
Auftreten des gesamten Künstlerpersonals.

Spezialitäten L. Ranges.

Eintritt 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Preise der Plätze: Parquet 1.- 1. Platz numeriert 1.-
II. Platz 50 Pf., Galerie 50 Pf., Tribüne num. 1.-50 Pf., Loge (ein Sitz) 2.-4.
Vorverkaufsbillets: Parquet 75 Pf., I. Platz 75 Pf., II. Platz 50 Pf., sind in den Verkaufsstellen zu entnehmen. (Siehe Tageszeitung.)

Panorama Krystall-Palast

Geöffnet von früh 9 Uhr ab. Eintritt 1 Mk., Kinder 60 Pf.

Kaiser-Panorama, Grimmaische Str. 24, I.
Ticket Woche: D. Cofit Spainien - Sevilla, der Meiger, mär-
tlicher Salat, die Arena der Ehergefechte u. w. In 1. Welt-
Panorama ausgetheilt: Die Urwelt. Für Schüler u. aber besond. Eintritt.

Welt-Panorama,
Vetternstraße Nr. 10, 1. Stoge.
Auf vierzigtausend Fuß.

Ticket Woche: Paris, Straße u. Ufer, Triumph-Bogen, Champ-

Elysees, Bois de Boulogne, Sacré Coeur, Südtor Rom.

Panorama am Rosyplatz.

Die Ausgabe von Vereinsbillets zu den bekannten
Vorzugs-Vereinen erfolgt auf unserem Bureau,
Promenadenstraße Nr. 1, Erdgeschoss.

Die Panorama-Verwaltung.

Central-Halle.

Morgen Donnerstag

Familien-Abonnement-Concert
von der Capelle des Reg. Sächs. 10. Inf.-Reg. Nr. 134.

Beginn 8 Uhr. Eintritt 50 Pf. R. Carlus.

Bonorand.

Donnerstag, den 31. Januar,
großes carnevalistisches Concert.

Zu den drei Raben,

Vetternstraße Nr. 12.
Heute gr. Thüringer Waldfest
mit Concert.

Beginn 7 Uhr. Eintritt 2 Mk. Moritz Richter.

Pantheon.

Heute große Ballmusik.
Nächsten Montag, den 1. Februar, Grosser Volksmaskenball.

L. Heyer.

Hartmann's Ruhe, Tauchaer Thor.

Täglich Concert und Künstler - Vorstellung

der beliebten Sänger-Wielholt Koppen aus Berlin, 4 Damen, 2 Herren. Schauspieler Erstfeld.

Wettiner Hof. Spezialauskunft der Brauerei

Cell. Würzburg v. G. Grimpel, Thür. Hof.

Arbeitsfähige Sprachkarte in jeder Tageszeit.

Aboement: Suppe, 1/2 Port. 75 Pf.

Heute Abend: Hühnchenfleisch mit Blätter.

Rindfleisch, Chausseestraße 5d.

Röcken, Rogenfleisch.

C. Schoebel's Weinstubben,

Weinbergsstr. 50, halten sich einen großen Weißwein bestens empfohlen. Weine, sowie

weitere und viele Röcke vorzüglich. Würsch. Löwen, Rhein-Radt, Rat u. Weiden sehr einget.

Heute Abend: Röcken, Rogenfleisch.

F. Hempel's Restaurant, Hauptpost.

Gulm. Export- und Liebesches Lagerbier vorzüglich.

NB. Heute Abend Erbsuppe und Kartoffelpuffer.

Kulmbacher Brauhof,

Peterstraße 18.

Heute Abend Schinken in Brodelei mit Kartoffelsalat.

Bier hochfein. Adolph Kellitz.

Prager's Blertunnel. Bier und Z. Prager Lagerbier

empfohlen Ernst Vetter.

Restaurant Forkel. Heute Schinken in Brodelei mit Kartoffelsalat.

Heute Abend Schweinschläuchen.

Blätterblätter 4.

Heute Abend Schweinschläuchen (J. Hoffmann).

Restaurant Forkel. Heute Schinken in Brodelei mit Kartoffelsalat.

Blätterblätter hochfein Louis Treutler.

Schlosskeller.

Vergnügungs-Etablissement L. Ranges. (Ferienrechnung 1088.)

Freitag, den 1. Februar n. c.

Grosser Volks-Maskenball.

Prämierung der schönsten Damen- u. Herren-Masken.

Prachtvolle Decoration. Carnevalistische Überraschungen.

Eintritt für Damen 50 Pf. — Eintritt für Herren 1 Mark.

NB. An der Casse keine Preiserhöhung. H. Klessig.

Am Freitag, den 1. Februar er.

GUTENBERGKELLER

im Deutschen Buchhändlerhause, Hospitalstr.

Hierdurch berufe ich mich ergiebig anzugeben, daß bis so feines gezeichnetes

grossen Fischessen

am Freitag, den 1. Februar er.

Die große Volksfeier, welche sich meine Söhnen erfreuen, lädt mich auch in diesen

Jahr auf eine rege Besprechung hoffen.

Heute Abend Stamm: { Get. Schinken mit rheinischen Bohnen.

Gedörfles mit Steinpilzen. Albert Neumeyer.

Querfer.

Fr. 1. „Mehnert's Restaurant“, Steinweg.

Heute, wie jeden Mittwoch Mittag Sauerbraten mit Blätter.

Heute Abend: Franz. Boullarde. Bier hochfein. Gose.

Heute Abend: Franz. Boullarde. Bier hochfein. Clemens Schulze.

Neu eröffnet! Restaurant

Bayrischen Krone

Ecke Hanstädtler Steinweg und Jacobstrasse,

in nächster Nähe des Alten Theaters.

ff. Kulmbacher Exportbier,

hell 0.5 Ltr. 18 Pf., dunklen 0.4 Ltr. 20 Pf.

Reichhaltige Speisenkarte zu jeder Tageszeit.

Früh- und Abend-Stamm, vorzüglichen Mittagstisch

im Abend 25 Pf. (Suppe und 1. Port.)

Heute Abend: Irish Stew, Aal in Gelée.

Morgen Donnerstag: Fricassée von Huhn u. Kartoffelpuffer.

Heute Abend: C. Wildfeuer.

Stadtgarten.

Empfiehlt meinen vorzüglichen

Mittagstisch

Suppe und 1 Gericht 50 Pf., Suppe und 2 Gerichte 75 Pf.

Suppe und 3 Gerichte 1 Mark, nach Ansatz.

Weißgrillt hatte 10 meine Vocalisten zu

Vereins- und Familien-Festlichkeiten

dieses empfohlen.

Richard Mehner.

Restaurant Fritz Senf

Ode Schänke und Querstraße (nahe am Krystall-Palast),

empfiehlt ihnen guten Mittagstisch in sehr geschmack. Weiß.

Heute Stamm: Wein mit Nostitz-Kartoffeln. Hammelkoteletts in Both.

Bier v. Biebeck & Co. 10 Pf. Gose vorzüglich.

St. Petri-Bräu hochfein.

Heute reichhaltig. Speisenkarte bis nach Schink der Krystall-Palast-Bereitung. D. O.

Kunze's Garten,

Grimmstraße Kreuzweg 14. — Johannesstraße 9.

Heute Schweinstknochen.

kleine Bier.

Th. R. Preuss.

Restaurant Stephan.

Heute Abend Nostitz-Kartoffeln. Bier hochfein. E. Schoepf.

Bei. ein Karrenwagen zum Eltern-Theater bis nach der Krone Bier. Gose. Das

Th. R. Preuss. gute Belebung abends.

Nauf. Steinweg 49. Tr. C. III. v.

1. Februar v. Sonnab. 3. Februar, v. Sonn. v. G. Danz. Danz. Bei. abg. Leipzig. Kleinenweg 9. III. v.

Bei. Sonn. v. Sonn. v. W. Richter. Stad. u. Gutsfeldebach. Ab. Steinweg 7. II. Otto.

Berloren wurde Schank, der 26. v.

Ber. Bierhaus zum Alten Markt. 1. Februar. Verteilungssatz mit eins 17. 4. Jährl.

Gute Belebung abends.

Nauf. Steinweg 49. Tr. C. III. v.

1. Februar v. Sonnab. 3. Februar, v. Sonn. v. G. Danz. Danz. Bei. abg. Leipzig. Kleinenweg 9. III. v.

Bei. Sonn. v. Sonn. v. W. Richter. Stad. u. Gutsfeldebach. Ab. Steinweg 7. II. Otto.

Berloren wurde Schank, der 26. v.

Ber. Bierhaus zum Alten Markt. 1. Februar. Verteilungssatz mit eins 17. 4. Jährl.

Gute Belebung abends.

Nauf. Steinweg 49. Tr. C. III. v.

1. Februar v. Sonnab. 3. Februar, v. Sonn. v. G. Danz. Danz. Bei. abg. Leipzig. Kleinenweg 9. III. v.

Bei. Sonn. v. Sonn. v. W. Richter. Stad. u. Gutsfeldebach. Ab. Steinweg 7. II. Otto.

Berloren wurde Schank, der 26. v.

Ber. Bierhaus zum Alten Markt. 1. Februar. Verteilungssatz mit eins 17. 4. Jährl.

Gute Belebung abends.

Nauf. Steinweg 49. Tr. C. III. v.

1. Februar v. Sonnab. 3. Februar, v. Sonn. v. G. Danz. Danz. Bei. abg. Leipzig. Kleinenweg 9. III. v.

Bei. Sonn. v. Sonn. v. W. Richter. Stad. u. Gutsfeldebach. Ab. Steinweg 7. II. Otto.

Berloren wurde Schank, der 26. v.

Ber. Bierhaus zum Alten Markt. 1. Februar. Verteilungssatz mit eins 17. 4. Jährl.

Gute Belebung abends.

Nauf. Steinweg 49. Tr. C. III. v.

1. Februar v. Sonnab. 3. Februar, v. Sonn. v. G. Danz. Danz. Bei. abg. Leipzig. Kleinenweg 9. III. v.

Bei. Sonn. v. Sonn. v. W. Richter. Stad. u. Gutsfeldebach. Ab. Steinweg 7. II. Otto.

Berloren wurde Schank, der 26. v.

Ber. Bierhaus zum Alten Markt. 1. Februar. Verteilungssatz mit eins 17. 4. Jährl.</p

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 30.

Mittwoch den 30. Januar 1889.

83. Jahrgang.

Lyceum für Damen:

6 Vorträge von Herrn Prof. Dr. Ratzel:
Unser Vaterland.

Mittwoch, den 30. Januar, Nachmittag 4 bis 5 Uhr.
II. Vortrag: Der deutsche Boden.
Die Vorlesungen finden im Saale des Kunstvereins (Schulstr. 8).
Viertelstunden sind in der Kunst- und Geschäftshandlung des Herrn Pernitsch, Gontzsch, zu entnehmen.
Das Curatorium.

Chemische Gesellschaft.

6. Sitzung am 30. Januar 1889.

im Saale der Teutsch-Schlesischen Gastwirtschaft.
Vorlesung: 1) Herr Neubauer: Condensation von Bromoform und Chloroform.
2) Herr Stöckmann: Thermodynamische Untersuchungen. — Anfang 8 Uhr.

L. L. V. Vorlesung, den 31. Januar, 8 Uhr, im Vereins-
saal unter der Leitung des Herrn Stöckmanns über die Reaktionen der
Kondensations- u. Katalyse von Benzoldinitrobenzolsäure, an
deren Stelle des Toluols durch Benzoldinitrobenzol ersetzt wurde. D. V.
Gäste: Herr Thomas, Meyer & Co., 10 der Sitzungen die gesammte Brüder-
gesellschaft eingeladen eingetragen.
Heraus großartige Wiederholung: Herr Herling: Einfluss der physikalischen
Ergebnisse auf Moral und Intelligenz. D. V.

Le Cercle de Conversation,

Club pour la conversation française, se réunit dans l'une des salles du restaurant "Klause de Heilbronn", Petersstr., tous les jeudis soir à 8½, h. précise.

31 Janvier: Deuxième Convivie du président: Les Mandarins de Paris.

Bureau-Beamten-Verein.

Konkurrenz, den 2. Februar a. a. Klub 8½ Uhr.

Concert

zum Vorsitz der Unterstiftungskasse. Räume 1. Winter-

semester. Konzertsaal, 2. Unterg. 1. S. D. V.

Aumeldung

zum Vorsitz der von uns gebildeten Gutsbesitzer-Gesellschaft sowie unser Bureau, Reichsstraße Nr. 1, 1. entgegen. Dafür werden auch die Sitzungen am verschoben, eventuell auf Wunsch fortgesetzt.

Unsere Gesellschaft steht für alle das Berichterstattung treuhänder Schäden, ohne Ver-
zehr, Entschädigung in voller Höhe.

Die Sitzungs-praxis, seitdem 1. Januar bei Wettinerhof, jedoch nur bis zur Bekanntmachung eines entsprechenden Referenzvollsatzes, was da ab nur noch
Schriftlich der gebedeckten Schadenspraxis die für das einzelne Grundstück bestehenden Verhältnisse, sofern diese später nicht mindestens 2 Meter.

Die Mitglieder unserer Gesellschaft übernehmen keine Haftbarkeit
haftbarkeit.

Der Vorstand

des Verbands der Gutsbesitzer-Vereine Prussia u. Umgebung.

An dem am 1. Februar d. J. in den oberen Räumen des Kristallpalastes stattfindenden, ganz 8 Uhr beginnenden

Familien-Abend

des Leipziger Hausbesitzer-Vereins,

findet in Concert mit der gesammten Familie des Rev. Dr. E. J. L. entgegen. Dafür werden auch die Sitzungen am verschoben, eventuell auf Wunsch fortgesetzt.

Unsere Gesellschaft steht für alle das Berichterstattung treuhänder Schäden, ohne Ver-
zehr, Entschädigung in voller Höhe.

Die Sitzungs-praxis, seitdem 1. Januar bei Wettinerhof, jedoch nur bis zur Bekanntmachung eines entsprechenden Referenzvollsatzes, was da ab nur noch
Schriftlich der gebedeckten Schadenspraxis die für das einzelne Grundstück bestehenden Verhältnisse, sofern diese später nicht mindestens 2 Meter.

Die Mitglieder unserer Gesellschaft übernehmen keine Haftbarkeit
haftbarkeit.

Der Vorstand

des Verbands der Gutsbesitzer-Vereine Prussia u. Umgebung.

Heute, den 31. 1., Klub 8½ Uhr.

Probe in der Centralhalle.

Repräsentanten der leitenden und die ausgestellten
neuen Größe.

Zöllner-Bund.

Heute Mittwoch, den 30. d. M., Nachmitt. 4 Uhr

Schlosskeller zu Rennitz

Wiederholung: ordentliche Annahmeversammlung mit zusätzlicher Tockelehrung. Seit dem nächsten Jahr ist die gesetzliche und praktische Betriebsweise wird hierfür höchst ge-
hoben und gleichzeitig ein hoher Preis, der die Rechnungsabschließung zur geringsten Einschätzung

bei dem unterzeichneten Obermeister erfordert.

Logeberbung:

1. Schlosskellerhaus. 2. Reinigung, sonst. Eröffnung der Loge an den Obermeister.

3. Wartungspauschalde. 4. Weiß. 5. Weiß. 6. Weiß. 7. Weiß.

8. Reinigung des Herrn S. Weiß. 9. Weiß. 10. Weiß.

11. Weiß. 12. Weiß. 13. Weiß. 14. Weiß. 15. Weiß.

16. Weiß. 17. Weiß. 18. Weiß. 19. Weiß. 20. Weiß.

21. Weiß. 22. Weiß. 23. Weiß. 24. Weiß. 25. Weiß.

26. Weiß. 27. Weiß. 28. Weiß. 29. Weiß. 30. Weiß.

31. Weiß. 32. Weiß. 33. Weiß. 34. Weiß. 35. Weiß.

36. Weiß. 37. Weiß. 38. Weiß. 39. Weiß. 40. Weiß.

41. Weiß. 42. Weiß. 43. Weiß. 44. Weiß. 45. Weiß.

46. Weiß. 47. Weiß. 48. Weiß. 49. Weiß. 50. Weiß.

51. Weiß. 52. Weiß. 53. Weiß. 54. Weiß. 55. Weiß.

56. Weiß. 57. Weiß. 58. Weiß. 59. Weiß. 60. Weiß.

61. Weiß. 62. Weiß. 63. Weiß. 64. Weiß. 65. Weiß.

66. Weiß. 67. Weiß. 68. Weiß. 69. Weiß. 70. Weiß.

71. Weiß. 72. Weiß. 73. Weiß. 74. Weiß. 75. Weiß.

76. Weiß. 77. Weiß. 78. Weiß. 79. Weiß. 80. Weiß.

81. Weiß. 82. Weiß. 83. Weiß. 84. Weiß. 85. Weiß.

86. Weiß. 87. Weiß. 88. Weiß. 89. Weiß. 90. Weiß.

91. Weiß. 92. Weiß. 93. Weiß. 94. Weiß. 95. Weiß.

96. Weiß. 97. Weiß. 98. Weiß. 99. Weiß. 100. Weiß.

101. Weiß. 102. Weiß. 103. Weiß. 104. Weiß. 105. Weiß.

106. Weiß. 107. Weiß. 108. Weiß. 109. Weiß. 110. Weiß.

111. Weiß. 112. Weiß. 113. Weiß. 114. Weiß. 115. Weiß.

116. Weiß. 117. Weiß. 118. Weiß. 119. Weiß. 120. Weiß.

121. Weiß. 122. Weiß. 123. Weiß. 124. Weiß. 125. Weiß.

126. Weiß. 127. Weiß. 128. Weiß. 129. Weiß. 130. Weiß.

131. Weiß. 132. Weiß. 133. Weiß. 134. Weiß. 135. Weiß.

136. Weiß. 137. Weiß. 138. Weiß. 139. Weiß. 140. Weiß.

141. Weiß. 142. Weiß. 143. Weiß. 144. Weiß. 145. Weiß.

146. Weiß. 147. Weiß. 148. Weiß. 149. Weiß. 150. Weiß.

151. Weiß. 152. Weiß. 153. Weiß. 154. Weiß. 155. Weiß.

156. Weiß. 157. Weiß. 158. Weiß. 159. Weiß. 160. Weiß.

161. Weiß. 162. Weiß. 163. Weiß. 164. Weiß. 165. Weiß.

166. Weiß. 167. Weiß. 168. Weiß. 169. Weiß. 170. Weiß.

171. Weiß. 172. Weiß. 173. Weiß. 174. Weiß. 175. Weiß.

176. Weiß. 177. Weiß. 178. Weiß. 179. Weiß. 180. Weiß.

181. Weiß. 182. Weiß. 183. Weiß. 184. Weiß. 185. Weiß.

186. Weiß. 187. Weiß. 188. Weiß. 189. Weiß. 190. Weiß.

191. Weiß. 192. Weiß. 193. Weiß. 194. Weiß. 195. Weiß.

196. Weiß. 197. Weiß. 198. Weiß. 199. Weiß. 200. Weiß.

201. Weiß. 202. Weiß. 203. Weiß. 204. Weiß. 205. Weiß.

206. Weiß. 207. Weiß. 208. Weiß. 209. Weiß. 210. Weiß.

211. Weiß. 212. Weiß. 213. Weiß. 214. Weiß. 215. Weiß.

216. Weiß. 217. Weiß. 218. Weiß. 219. Weiß. 220. Weiß.

221. Weiß. 222. Weiß. 223. Weiß. 224. Weiß. 225. Weiß.

226. Weiß. 227. Weiß. 228. Weiß. 229. Weiß. 230. Weiß.

231. Weiß. 232. Weiß. 233. Weiß. 234. Weiß. 235. Weiß.

236. Weiß. 237. Weiß. 238. Weiß. 239. Weiß. 240. Weiß.

241. Weiß. 242. Weiß. 243. Weiß. 244. Weiß. 245. Weiß.

246. Weiß. 247. Weiß. 248. Weiß. 249. Weiß. 250. Weiß.

251. Weiß. 252. Weiß. 253. Weiß. 254. Weiß. 255. Weiß.

256. Weiß. 257. Weiß. 258. Weiß. 259. Weiß. 260. Weiß.

261. Weiß. 262. Weiß. 263. Weiß. 264. Weiß. 265. Weiß.

266. Weiß. 267. Weiß. 268. Weiß. 269. Weiß. 270. Weiß.

271. Weiß. 272. Weiß. 273. Weiß. 274. Weiß. 275. Weiß.

276. Weiß. 277. Weiß. 278. Weiß. 279. Weiß. 280. Weiß.

281. Weiß. 282. Weiß. 283. Weiß. 284. Weiß. 285. Weiß.

286. Weiß. 287. Weiß. 288. Weiß. 289. Weiß. 290. Weiß.

291. Weiß. 292. Weiß. 293. Weiß. 294. Weiß. 295. Weiß.

296. Weiß. 297. Weiß. 298. Weiß. 299. Weiß. 300. Weiß.

301. Weiß. 302. Weiß. 303. Weiß. 304. Weiß. 305. Weiß.

306. Weiß. 307. Weiß. 308. Weiß. 309. Weiß. 310. Weiß.

311. Weiß. 312. Weiß. 313. Weiß. 314. Weiß. 315. Weiß.

316. Weiß. 317. Weiß. 318. Weiß. 319. Weiß. 320. Weiß.

321. Weiß. 322. Weiß. 323. Weiß. 324. Weiß. 325. Weiß.

326. Weiß. 327. Weiß. 328. Weiß. 329. Weiß. 330. Weiß.

331. Weiß. 332. Weiß. 333. Weiß. 334. Weiß. 335. Weiß.

336. Weiß. 337. Weiß. 338. Weiß. 339. Weiß. 340. Weiß.

341. Weiß. 342. Weiß. 343. Weiß. 344. Weiß. 345. Weiß.

346. Weiß. 347. Weiß. 348. Weiß. 349. Weiß. 350. Weiß.

zu Gem., Ende des Monats im mittleren Theile der Höhe, 12 Gesch. überhalb von Haus. Da die Mittagsstunde gelangt er am 1. 3 Uhr 29 Min., am 15. 2 Uhr 13 Min., am 28. 1 Uhr 56 Min. Rücken. Von der Erde ist er am 1. 41 999 000, am 15. 43 538 000, am 28. 44 663 000 gezogen. Weitere Entfernung.

Jupiter, mit röthlichrotem Hintergrund, etwas heller als die Sterne 1. Größe, befindet sich entweder im westlichen Theile des Himmels, mit Nebeln des Monats entwegen in der Mitte zwischen Sigma Sagittarii und Eta Capricorni, Ende des Monats zwischen Gamma Sagittarii und Eta Capricorni. Sein Aufgang erfolgt am 1. 6 Uhr 5 Min., am 15. 4 Uhr 31 Min., am 28. 3 Uhr 49 Min. Ende. Da die Mittagsstunde gelangt er am 1. 2 Uhr 9 Min., am 15. 8 Uhr 5 Min., am 28. 7 Uhr 43 Min. Von der Erde ist er am 1. 130 720 000, am 15. 116 480 000, am 28. 112 070 000 gezogen. Weitere Entfernung.

Gürtel des 1. Jupitermondes in den Schatten des Jupiter erfolgt am 8. früh 7 Uhr 40,3 Min. (mittlerer Zeitpunkt) bis 16. früh 6 Uhr 56,1 Min.

Gürtel des 2. Jupitermondes am 7. früh 6 Uhr 7,9 Min. Berührungen des 3. und 4. Mondes sind während der Gitterzeit des Jupiter zur Nachtzeit nicht fest.

Saturn, als Stern 1. Größe abgesehen, in die ganze Nacht hinein. Er befindet sich entweder im östlichen Theile des Kreises, mit Nebeln des Monats 12 Grad westlich (rechts) von Regulus, Ende des Monats 14 Grad westlich von diesem kleinen Stern des Monats. Am 5. Neujahrsnacht 1 Uhr ist er der Sonne gegenüber (Opposition). Sternenhaut alle in Gold. Seine Entfernung = 153 838 000 geogr. Meilen — ist ebenfalls die kleinste. Sein Aufgang erfolgt am 1. 4 Uhr 59 Min., am 15. 3 Uhr 50 Min. Ende. Im Untergang (Vollmond) der Mittagsstunde, den Aufgang der Unterzung der Gürtelsterne für jeden anderen Tag zu berechnen, subtrahiert man für jeden folgenden Tag oder addiert für jeden vorangegangenen Tag 3,83 Min. So erfolgt z. B. der Untergang des Jupiter am 1. 3 Uhr 29 Min. (8 Tage nach dem 1. Februar) 8 Uhr 15 Min., — 3,83 Min. — 8 Uhr 15 Min. — 24 Min. — 7 Uhr 51 Min. früh, über der Morgen des Sterns Gamma im Regulus am 8. Jan. (7 Tage vor dem 1. Februar) 7 Uhr 8 Min. + 3,83 Min. — 7 Uhr 8 Min. + 28 Min. — 7 Uhr 34 Min. (früh) ¹⁷

Den Untergang der Gürtelsterne gibt die nachstehende Tabelle.

Gürtel	Sternbild	Größe	1. Febr.	15. Febr.	28. Febr.
Urspr.	Uranorhombus	2	12 14 Jr.	11 15 Jr.	10 24 Jr.
"	Wolfskopf	2	12 33 Jr.	11 34 Jr.	10 43 Jr.
"	Wolke	2	12 28 Jr.	12 33 Jr.	11 33 Jr.
Ung.	Oriox	1	1 45 Jr.	12 50 Jr.	11 55 Jr.
Stern.	Krobsende	2 ^{1/2}	2 53 Jr.	1 58 Jr.	12 47 Jr.
Spitze	Oriox	2	2 42 Jr.	1 47 Jr.	12 56 Jr.
Bellatrix	Oriox	1 ^{1/2}	2 5 Jr.	1 25 Jr.	12 56 Jr.
Sterngeist.	Oriox	3	2 13 Jr.	2 18 Jr.	1 27 Jr.
Alberonius	Oriox	1	3 14 Jr.	2 19 Jr.	1 26 Jr.
Vetergeige	Oriox	1	3 44 Jr.	2 49 Jr.	1 55 Jr.
Procyon	St. Hund	1	5 19 Jr.	4 24 Jr.	3 35 Jr.
Alpha	Iudor	2	5 58 Jr.	5 3 Jr.	4 12 Jr.
Beta	Iudor	3 ^{1/2}	6 17 Jr.	5 22 Jr.	4 31 Jr.
Delta	Iudor	3 ^{1/2}	7 18 Jr.	6 23 Jr.	5 32 Jr.
Epsilon	Iude	2 ^{1/2}	7 40 Jr.	6 45 Jr.	5 54 Jr.
Zeta	Iude	1 ^{1/2}	7 47 Jr.	6 59 Jr.	5 61 Jr.
Gaff.	Iude	1 ^{1/2}	8 15 Jr.	7 29 Jr.	6 29 Jr.
Mic.	Iude	1	5 44 Jr.	4 49 Jr.	3 58 Jr.
Alpha	Wolffmann	3	7 11 Jr.	6 16 Jr.	5 25 Jr.
Beta	Wolffmann	2	8 14 Jr.	7 19 Jr.	6 23 Jr.
Alpha	Regulus	2	9 31 Jr.	8 26 Jr.	7 45 Jr.
Gamma	Regulus	2 ^{1/2}	10 38 Jr.	9 43 Jr.	8 58 Jr.
Beta	Regulus	2 ^{1/2}	10 57 Jr.	10 2 Jr.	9 11 Jr.
Zeta	Regulus	1	11 57 Jr.	11 2 Jr.	10 11 Jr.

Um die Klimination (Vollmond) der Mittagsstunde, den Aufgang der Unterzung der Gürtelsterne für jeden anderen Tag zu berechnen, subtrahiert man für jeden folgenden Tag oder addiert für jeden vorangegangenen Tag 3,83 Min. So erfolgt z. B. der Untergang des Jupiter am 1. 3 Uhr 29 Min. (8 Tage nach dem 1. Februar) 8 Uhr 15 Min., — 3,83 Min. — 8 Uhr 15 Min. — 24 Min. — 7 Uhr 51 Min. früh, über der Morgen des Sterns Gamma im Regulus am 8. Jan. (7 Tage vor dem 1. Februar) 7 Uhr 8 Min. + 3,83 Min. — 7 Uhr 8 Min. + 28 Min. — 7 Uhr 34 Min. (früh) ¹⁷

Nachtrag.

Leipzig, 29. Januar. St. Majestät der König wird, sobald bis jetzt verlautet, am nächsten Donnerstag Abend nach 6 Uhr mittelst Extrazug hier eintreffen. Ihre Majestät der Königin kommt den um 7 Uhr 23 Min. in Dresden abgehenden Fahrplanmäßigen Courierzug und trifft dann nach 9 Uhr 29 Min. hier ein.

* Leipzig, 29. Januar. Die Sitzungen des königl. Schwurgerichts, welche am 4. Februar d. J. ihren Anfang nehmen, werden voransichtlich zwei vollen Wochen erfordern. Die Zahl der zur Ablösung gelangten Angeklagten beläuft sich auf mehr als 20. Das Präsidium im Schwurgericht führt Herr Vorsitzender Richter Vollert.

— Man schreibt uns aus dem Bureau des Stadt-Theaters "Engelmann's Rache", der neue Schauspieler C. W. Müller, kommt am Sonnabend im Alten Theater per ersten Aufzähnung. Die Hauptrollen hat wie folgt besetzt: Rentier-Ehrl. : Herr Müller; Bruno Hartenstein: Herr Strachmann; Alfred Düring: Herr Hänseler; Großvater: Herr Adolf Müller; Emil Grün: Herr Ernst Müller; Gerhard Günther bei Ehrl.: Herr Nohland; Kurt: Herr Matthaeus; Anton: Herr Tieß; Willi-Souders: Herr Greiner; Ellen Souders: Hilf. Witt; Dorf-Ehrl.: Hilf. Hößel; Walma: Hilf. Pautzsch; Eulie: Hilf. Schneider; Gedie: Hilf. Buse.

— Im Circus Variété der Albertshalle des Crystal-Balais tritt heute der größte Theil des verirrten Künstler-Ensembles zum vorletzten Male auf, unter ihnen auch die Familie Parlo, die besten Clowns und Zwei- und Dreiviertelbühnen. Der Auftritt von Herrn Paul Lange, wurde derselbe ganz im Geiste der Dichtung von Herrn Ernst Wigand in Höhe gebracht. Hierauf folgen der beliebte Einakter "Nur nicht suchen", sowie das durchlängte Lustspiel "Des Rüben Haustanz".

— Im Kaufmannischen Verein soll morgen Donnerstag, den 31. Januar, anstatt am Freitag, den 1. Februar, Herr Professor Dr. Mautenbrecher seinen letzten Vortrag über die Geschichte der französischen Revolution.

* Leipzig, 29. Januar. Am gestrigen Abend feierte der kleine Soltau-Stenographenverein in seinem Vereinslokal (Dorotheengarten) den Geburtstag des Kaisers, und hatten sich zu dieser Feier auch Mitglieder der "Stenographischen Gesellschaft" und des "Kunstvereins Kurfürst" eingefunden. In dem Stede zeigte Herr Lehrer O. Waller, wie insbesondere die Soltau-Schule Schule für die Geburtstagsfeier des Kaisers zu feiern, und gab sodann drei ansprechende Bilder aus der preußischen Geschichte in gebundener Rede. Durch passende allgemeine Gedanke und Sprichwörter wurde die Feier erhöht. Wie wir hören, erhofft noch der Verein Anfang Februar einen neuen Erfolg.

— Unter Hinweis auf die Angabe machen wir hier noch auf den nächsten Sitzungstag des Circos de Conversation Donnerstag Abend 8½ Uhr bei König & Habsburg aufmerksam.

— Am gestrigen Sonnabend fand in der Bayerischen Schänke des Herren Hermann Linke (Kleopatra) die Verleihung des Gemeindepreis für Kunst gezeigt waren. Da am 11. Uhr die Arbeiten der Preisgerichtskommission beendeten waren, so konnte die Stunde bis 12 Uhr der Feststellung der glücklichen Gewinner gewidmet werden, deren Namens auf dem Gläubigertafel der jährlichen Versammlung bestehend. Als aber die Mittagsstunde geschlagen hatte, wurde auch die Geburtstagsfeier des anbrechenden Tages gedacht und von dem Vorsitzenden der Commission ein mit Jubelrufen Begeisterung erwecktes Hoch auf Se. Maj. des Kaisers ausgebracht. Das Fest, welches Herr Linke seinen Gästen bereitete, wird allen Teilnehmern in angenehmer Erinnerung bleib.

* Leipzig, 29. Januar. In der Neueren Hospitalstrasse brach gern Nachmittag an einem Pferdebahnwagen der Thoerbergkönigsweg die Hinterrutsche, weshalb der Wagen außer Betrieb gesetzt werden musste. Doch wurde dadurch eine Verlegerichtung nicht herbeigeführt, auch da sonst ein Schaden dabei nicht vor. — Heute Morgen wurde in der Sternwartenstraße ein Feuerwehrgefäß aus Freiburg, welches von dem Amtsgericht zu Sonnen wegen Betrugserprobung verfolgt wird, polizeilich aufgesperrt und auf den Rathsmarkt zur Post gebracht. Gestern Abend in der siebten Stunde kam ein Gefährte, fürrer, als der Bericht gerade recht steht, mit seinem prächtigen Wagen unzwecklos über die Kreuzung des Maximilians Steinweg und des Augustusplatzes dahergelaufen, sodass Fußgänger und Pferdebahnwagen im höchsten Grade gefährdet waren. Als man den unverschämten Fuchs anbietet, zeigte er sich, daß er in Stark angerosteten Zustand sich befand. — Wegen Hausschlund und gefährlicher Bedrohung seiner Familie mußte in vergangener Nacht gegen einen in der Südstraße wohnhaften Maurer polizeilich eingegriffen und derselbe schließlich auf seiner Wohnung enteignet und nach dem Rathsmarkt abgeführt werden.

* Leipzig, 29. Januar. Seit einiger Zeit war hier wieder einmal ein legenauer Einwanderer aufgetaucht,

ein Unbekannter, der sich in kleinen Schlossstellen einnistete und, sobald er Gelegenheit gefunden, irgend etwas zu stehlen, sei es seinen Nachburen oder anderen Schlossbesitzer, beimlich die Schlossstelle verließ und auf Wimmermeierchen verschwand. Da der Regel entwandelte er Kleiderstücke, fand in Folge dessen auch seine politische Ermittlung und Festnahme gelang. Es war ein heimlicher betreuerer Handarbeiter aus Döndorf, welchen man gehört zu Morgen in einer Herberge der Wirtschaftsstraße abfachte und durch seine nachmalige Indoktrination an dem Platzworte verhinderte, daß ungünstig erneut sollte, der Stadtpolizeirevier denjenigen Theil des Landes, Großen Staatsanwaltschaft zu Döndorf, wurde heute Vormittag ein hier in der Oberstadt wohnhafter Schlosser aus Königsberg wegen Diebstahl politisch verhaftet.

* Schlesien, 29. Januar. Der heilige Allgemeine Turnverein veranstaltet am Mittwoch, den 30. Januar, für seine Mitglieder und deren Gäste in den Räumen des "Sächsischen Hofes" hier einen Gesellschafts-Abend. Das aufgestellte Programm für die Gesellschaft verpflichtet eine reiche Abwechslung und angenehme Unterhaltung, wie dies überhaupt bei allen vom genannten Verein veranstalteten Feierlichkeiten der Fall war. Der Weihbischof des Gladis, Herr Otto, wird auch das Gelehrte zum Gelingen der Gesellschaft beitreten.

* Stettin, 29. Januar. Nach dem für 1889 aufgestellten Haushaltplan wird in unserer Gemeinde ein Haushalt von 33 638 £ zu Lasten seines Haushaltshauses verhängt. — Es ist dieses Jahr wieder Verhinderung zu wünschen, da der Gemeindesatz verhältnismäßig auf jeden Beitrag verzehrt und der Weinverkauf des Altersvereins Deutscher Schuhvereins, Rittergut Leśno, zuviel. Es gilt leicht das Werk, wie der Verleiher im Sommer zeigt, einer gut vollständigen, einer rein deutschen Seite, und es ist anzusehen, daß viele ein Schuhamt zum allgemeinen Betrieb in die deutsche Stammbuchhaltung im Lande, die jetzt zum Haushaltshof führt, daß viele haben, daß viele einen guten Namen für sich haben und wissen, daß ihre Kinder und Enkel in der Schule in die Hände der Kinder fliegen, schaffen, so gut es verstanden, zu spielen und lehren werden. Berlin, die wenigen Hüttenmeister, die ihnen zu Gebote stehen, reden nicht oft, um ein deutliches Schuhamt zu haben, an unterhaltsame und eine wichtige vierlandshüttende Schule angehängt. Es ist deshalb wichtig, diesen beobachteten Stammbuchhaltungen zu helfen und mitzuhilfen an der guten Seite. Die Begegnungen für das Büchlein, welches der Sohn des Altersvereins hierzu geben soll, sind auf dem Gelände in der heutigen Nummer zu sehen.

Unter dem Titel "Deutsche Lieber" als ein deutsches Volks- und Turnverein, Gesellschaft und Wissenschaften u. v. von G. H. Röhrig in Leipzig zum Goldenen Jahr des Allgemeinen Deutschen Schuhvereins in zweiter Auflage erschienen. — Es ist dieses Jahr wieder Verhinderung zu wünschen, da der Gemeindesatz verhältnismäßig auf jeden Beitrag verzehrt und der Weinverkauf des Altersvereins Deutscher Schuhvereins, Rittergut Leśno, zuviel. Es gilt leicht das Werk, wie der Verleiher im Sommer zeigt, einer gut vollständigen, einer rein deutschen Seite, und es ist anzusehen, daß viele ein Schuhamt zum allgemeinen Betrieb in die deutsche Stammbuchhaltung im Lande, die jetzt zum Haushaltshof führt, daß viele haben, daß viele einen guten Namen für sich haben und wissen, daß ihre Kinder und Enkel in der Schule in die Hände der Kinder fliegen, schaffen, so gut es verstanden, zu spielen und lehren werden. Berlin, die wenigen Hüttenmeister, die ihnen zu Gebote stehen, reden nicht oft, um ein deutliches Schuhamt zu haben, an unterhaltsame und eine wichtige vierlandshüttende Schule angehängt. Es ist deshalb wichtig, diesen beobachteten Stammbuchhaltungen zu helfen und mitzuhilfen an der guten Seite. Die Begegnungen für das Büchlein, welches der Sohn des Altersvereins hierzu geben soll, sind auf dem Gelände in der heutigen Nummer zu sehen.

Literatur.

Unter dem Titel "Deutsche Lieber" als ein deutsches Volks- und Turnverein, Gesellschaft und Wissenschaften u. v. von G. H. Röhrig in Leipzig zum Goldenen Jahr des Allgemeinen Deutschen Schuhvereins in zweiter Auflage erschienen. — Es ist dieses Jahr wieder Verhinderung zu wünschen, da der Gemeindesatz verhältnismäßig auf jeden Beitrag verzehrt und der Weinverkauf des Altersvereins Deutscher Schuhvereins, Rittergut Leśno, zuviel. Es gilt leicht das Werk, wie der Verleiher im Sommer zeigt, einer gut vollständigen, einer rein deutschen Seite, und es ist anzusehen, daß viele ein Schuhamt zum allgemeinen Betrieb in die deutsche Stammbuchhaltung im Lande, die jetzt zum Haushaltshof führt, daß viele haben, daß viele einen guten Namen für sich haben und wissen, daß ihre Kinder und Enkel in der Schule in die Hände der Kinder fliegen, schaffen, so gut es verstanden, zu spielen und lehren werden. Berlin, die wenigen Hüttenmeister, die ihnen zu Gebote stehen, reden nicht oft, um ein deutliches Schuhamt zu haben, an unterhaltsame und eine wichtige vierlandshüttende Schule angehängt. Es ist deshalb wichtig, diesen beobachteten Stammbuchhaltungen zu helfen und mitzuhilfen an der guten Seite. Die Begegnungen für das Büchlein, welches der Sohn des Altersvereins hierzu geben soll, sind auf dem Gelände in der heutigen Nummer zu sehen.

Eine gute Note findet sich immer darunter, und so darf die "Salon-Ansage" der "Deutschen Nationalbibliothek" (Stuttgart, Deutsche Verlags-Aktiengesell.) eine kleine, elegant und gleichzeitig elegante Ansage des Journal, mit einem Erfolg wohl gescheitert sein. Die Ansage hat sich zum Ziel gelegt, die Romane der oben genannten Zeitschrift auch als einzige, bekannte ausgeschafft, leicht leserbare, preiswerte Schule bekannt zu machen, um auf diese Weise eine "Solen-Schule" zu schaffen, die eigentlich, hübsch und geschmacklich ist und sehr wenig Raum einnimmt, aber eben so viel Raum für die eigentlichen Romane für sie benötigt. Die Romane und für unsere Bücherseite eignet sich die "Nationalbibliothek". Sie ist eine Serie eines Salons und enthält aus Schaus und Gediegeng, dafür bringt sie Raum der Natur, unter denen wir für das neue Jahrzehnt sehr kleine Klänge, wie "Graf Schlesien", "Ritter von Wartburg" (Hermann), "Der Ritter von Marlow" (Grieges Samson), "Die Freiheit" (Herrn Wartburg) und andere mehr, welche sehr gut verstanden werden.

Ein gute Note findet sich immer darunter, und so darf die "Salon-Ansage" der "Deutschen Nationalbibliothek" (Stuttgart, Deutsche Verlags-Aktiengesell.), eine kleine, elegant und gleichzeitig elegante Ansage des Journal, mit einem Erfolg wohl gescheitert sein. Die Ansage hat sich zum Ziel gelegt, die Romane der oben genannten Zeitschrift auch als einzige, bekannte ausgeschafft, leicht leserbare, preiswerte Schule bekannt zu machen, um auf diese Weise eine "Solen-Schule" zu schaffen, die eigentlich, hübsch und geschmacklich ist und sehr wenig Raum einnimmt, aber eben so viel Raum für die eigentlichen Romane für sie benötigt. Die Romane und für unsere Bücherseite eignet sich die "Nationalbibliothek". Sie ist eine Serie eines Salons und enthält aus Schaus und Gediegeng, dafür bringt sie Raum der Natur, unter denen wir für das neue Jahrzehnt sehr kleine Klänge, wie "Graf Schlesien", "Ritter von Wartburg" (Hermann), "Der Ritter von Marlow" (Grieges Samson), "Die Freiheit" (Herrn Wartburg) und andere mehr, welche sehr gut verstanden werden.

Ein gute Note findet sich immer darunter, und so darf die "Salon-Ansage" der "Deutschen Nationalbibliothek" (Stuttgart, Deutsche Verlags-Aktiengesell.), eine kleine, elegant und gleichzeitig elegante Ansage des Journal, mit einem Erfolg wohl gescheitert sein. Die Ansage hat sich zum Ziel gelegt, die Romane der oben genannten Zeitschrift auch als einzige, bekannte ausgeschafft, leicht leserbare, preiswerte Schule bekannt zu machen, um auf diese Weise eine "Solen-Schule" zu schaffen, die eigentlich, hübsch und geschmacklich ist und sehr wenig Raum einnimmt, aber eben so viel Raum für die eigentlichen Romane für sie benötigt. Die Romane und für unsere Bücherseite eignet sich die "Nationalbibliothek". Sie ist eine Serie eines Salons und enthält aus Schaus und Gediegeng, dafür bringt sie Raum der Natur, unter denen wir für das neue Jahrzehnt sehr kleine Klänge, wie "Graf Schlesien", "Ritter von Wartburg" (Hermann), "Der Ritter von Marlow" (Grieges Samson), "Die Freiheit" (Herrn Wartburg) und andere mehr, welche sehr gut verstanden werden.

Ein gute Note findet sich immer darunter, und so darf die "Salon-Ansage" der "Deutschen Nationalbibliothek" (Stuttgart, Deutsche Verlags-Aktiengesell.), eine kleine, elegant und gleichzeitig elegante Ansage des Journal, mit einem Erfolg wohl gescheitert sein. Die Ansage hat sich zum Ziel gelegt, die Romane der oben genannten Zeitschrift auch als einzige, bekannte ausgeschafft, leicht leserbare, preiswerte Schule bekannt zu machen, um auf diese Weise eine "Solen-Schule" zu schaffen, die eigentlich, hübsch und geschmacklich ist und sehr

Leipziger Börsen-Course am 29. Januar 1889.

Leipziger Börsen-Course am 29. Januar 1889.															
Wochencours.															
Börsenkurse.															
Wochencours.															
Wochencours.															
Wochencours.															
Wochencours.															
Wochencours.															
Wochencours.															
Wochencours.															
Wochencours.															
Wochencours.															
Wochencours.															
Wochencours.															
Wochencours.															
Wochencours.															
Wochencours.															
Wochencours.															
Wochencours.															
Wochencours.															
Wochencours.															
Wochencours.															
Wochencours.															
Wochencours.															
Wochencours.															
Wochencours.															
Wochencours.															
Wochencours.															
Wochencours.															
Wochencours.															
Wochencours.															
Wochencours.															
Wochencours.															
Wochencours.															
Wochencours.															
Wochencours.															
Wochencours.															
Wochencours.															
Wochencours.															
Wochencours.															
Wochencours.															
Wochencours.															
Wochencours.															
Wochencours.															
Wochencours.															
Wochencours.															
Wochencours.															
Wochencours.															
Wochencours.															
Wochencours.															
Wochencours.															
Wochencours.															
Wochencours.															
Wochencours.															